

MITTEILUNGEN



**OLDENBURGER
TURNERBUND**



Nr. 1
März 2008





Sinnvoll Energie sparen?

LzO Baukredit

Mit uns bekommen Sie keine kalten Füße, denn wir **unterstützen Sie bei der Sanierung oder Modernisierung Ihrer Immobilie**. Verheizen Sie kein Geld. Sie werden sehen, diese Investition zahlt sich aus.

Wärmstens empfohlen. Von Ihrer LzO.

OTB aktuell: Ulf Mindermann neuer Vorsitzender



Geschlossenheit demonstrieren die Delegierten des Oldenburger Turnerbundes und fassen alle Beschlüsse nahezu einstimmig.

Foto: hk

„OTB ist eine Solidargemeinschaft mit Zukunft“



Der Oldenburger Turnerbund hat einen neuen Vorsitzenden. Einstimmig wählten die 86 stimmberechtigten Teilnehmer der Delegiertenversammlung am 27. März den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Ulf Mindermann an die Spitze des mit 4477 Mitgliedern größten Turnvereins in der Region. Der bisherige Vorsitzende Benno Bünнемeyer hatte sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl gestellt. Einstimmig erfolgte auch die Wahl von Stefan Hoff zum neuen 2. Vorsitzenden. Satzungsänderun-

gen und eine Beitragserhöhung fanden ebenfalls die Zustimmung der Delegierten. Verdiente Mitglieder wurden für ihre Arbeit im OTB geehrt.

Mit „gemischten Gefühlen“ berichtete Benno Bünнемeyer am Ende seiner Amtszeit über die Arbeit im OTB. Trotz mancher Schwierigkeiten überwiege aber die Freude und der Stolz, sagte der Vorsitzende. Eine herbe Enttäuschung sei das Ende des Sockenballs gewesen und insbesondere auch die Absage

Zum Titelbild: Nach den Wahlen auf der Delegiertenversammlung (oben, v. l.): Ulf Mindermann, Benno Bünнемeyer, Malene Pröls, Stefan Hoff und Klaus Becker. Konzentration und Kondition sind beim Rope Skipping gefragt (unten rechts, Bericht auf Seite 17). Närrisches Treiben beim Kindersockenball (Fotos unten links, Bericht auf Seite 7).

OTB aktuell: 2008 wieder Kindersockenball

des Kindersockenballs vor gut zwei Jahren. Um so erfreulicher sei hingegen in diesem Jahr das Wiederaufleben des Kindersockenballs als „Aushängeschild unseres OTBs“. Viele Helferinnen und Helfer hätten die Ärmel hoch gekrempelt, kräftig mit zugewirbelt und für ein kunterbuntes Vergnügen für die Kinder gesorgt. Bünнемeyer dankt ganz



besonders Susanne Will, Beate Schäck, Ralph Alves und Manfred Knigge. „Der OTB ist fürwahr eine Solidargemeinschaft mit Zukunft“, freute sich Bünнемeyer (Foto).

Als „Grundstein“ für beachtliche sportliche Erfolge im vergangenen Jahr wertete Bünнемeyer die regelmäßig wiederkehrenden Übungsstunden und Trainingseinheiten in der Gemeinschaft mit Freunden und Bekannten. Neben der positiven Entwicklung im Gesundheitsstudio und im Wellnessbereich erwähnte der Vorsitzende auch zwei besondere Auszeichnungen, die der OTB im vergangenen Jahr erhalten hat.

Der Deutsche Sportbund zeichnete den OTB unter anderem für das Angebot für übergeordnete Kinder und Jugendliche (KIDS-Sportprojekt) mit dem „Stern des Sports“ aus und vom Deutschen Olympischen Sportbund erhielt der OTB erstmals in seiner Vereinsgeschichte das begehrte „Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“.

Nachdenklich äußerte sich Bünнемeyer zum Problem, auf Dauer ehrenamtlich tätige Mitglieder für Führungspositionen im OTB zu finden. Ihm habe die Arbeit im Vorstand überwiegend Freude gemacht: „Der Sport im und der Einsatz für meinen OTB sind für mich stets eine Herzensangelegenheit gewesen!“ Künftig wird Bünнемeyer als Vorsitzender des Beirates zusammen mit Wilfried Barnstedt und Klaus Kertscher den OTB-Vorstand beratend unterstützen. Im Jubiläumsjahr 2009 gehe es vor allem darum, allen in Oldenburg und umzu zu beweisen, dass es bereits seit 150 Jahren und auch zukünftig enorm attraktiv ist und immer Spaß und Freude macht, gerade im OTB Sport zu treiben, schloss Bünнемeyer seinen Bericht. **hk**

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg
Telefon: 0441 / 20528 - 0 Fax: 0441 / 20528 - 28
E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund
Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags

montags + mittwochs:

Nr. 1

Jahrgang 2008

Ausgegeben im

März 2008

Banken: Landessparkasse zu Oldenburg
(BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003
Oldenburgische Landesbank AG
(BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic.

OTB aktuell: Engagierte Mitglieder ausgezeichnet



Ehrungen auf der Delegiertenversammlung des OTB (von links): Hartmut Kern, Waltraut Bächtz, Ulrich Frenzel, Helmut Schuhknecht und Benno Bünнемeyer. Foto: Jochen Steffen

Ehrungen für engagierte Arbeit im Oldenburger TB

Sockenball, Skifreizeit, Kohlfahrt und Kraemermarktwagen - Veranstaltungen, die seit vielen Jahren mit großem Erfolg von Helmut Schuhknecht, seit 1949 Mitglied im OTB, organisiert wurden. Für außerordentliches ehrenamtliches Engagement wurde Schuhknecht von den Delegierten zum Ehrenmitglied des OTB ernannt.

Zum Dank für mehr als sechsjährige Arbeit im OTB-Vorstand erhielt Benno Bünнемeyer die goldene Leistungsnadel. Ulf Mindermann bescheinigte dem scheidenden Vorsitzenden, dass er ein geordnetes Haus übergeben habe.

Mit der silbernen Leistungsnadel dankte der OTB Waltraut Bächtz (Schriftwartin), Ulrich Frenzel (Rechtswart) und Hartmut Kern (Pressewart) für überdurchschnittliches Engagement im und für den Verein. **hk**

Wahlen zum Vorstand

Ulf Mindermann (49 Jahre, leitender Angestellter der EWE AG) löste **Benno Bünнемeyer** als Vorsitzenden an der Spitze des Vereins ab. **Stefan Hoff** (41 Jahre, Fachanwalt für Arbeitsrecht) wurde als stellvertretender Vorsitzender neu in

den Vorstand gewählt. **Malene Pröls** wurde als Zeugwartin für die Tennisanlage Osterkampsweg in den Vorstand gewählt, nachdem sie der Vorstand bereits im Juli 2007 berufen hatte. **Klaus Becker**, Zeugwart Haarenesch und zuständig für das OTB-Haus Haarenesch, wurde in seinem Amt bestätigt.

OTB aktuell: Delegierte beschließen neue Beiträge

2007 schließt mit Überschuss in der OTB-Kasse ab

Finanzwart Dieter Wilking (Foto) konnte für 2007 einen Überschuss von 40.000 Euro vermeiden, von dem nach Abzug des Verlustvortrages von 25.000 Euro noch 15.000 Euro übrigbleiben. Mehr „Geburts-tagsspenden“ und weniger Ausgaben bei Personal- und Energiekosten hätten zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt.



Für 2008 legte Wilking einen Etat mit einem Fehlbetrag von 41.000 Euro vor. Der OTB plant seinen Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von rund einer Million Euro. Vorrangiges Ziel sei es, die vorhandenen Sportangebote, Sportanlagen und

„Cheerleading“ wird auf Beschluss der Delegiertenversammlung als nunmehr elfte Abteilung im OTB gegründet. In vier Trainingsgruppen werden zurzeit bereits 79 Mitglieder von fünf Trainerinnen in 13 Trainingsstunden betreut.

Organisationsstrukturen in ihrem Bestand zu sichern.

In Anspruch genommen wird in diesem Jahr ein bereits 2007 von den Delegierten genehmigter Kredit über 100.000 Euro für Instandsetzungsmaßnahmen am Dach der alte Halle am Haarenufer und die Pflasterung des Parkplatzes am Haarenesch.

Auch wenn Benno Bünнемeyer in seinem Rechenschaftsbericht die unumgängliche Erhöhung der Vereinsbeiträge als „unpopulär, aber zwingend erforderlich“ bezeichnete, fanden die neuen Beitragssätze die Zustimmung der Delegierten. **hk**

Neue OTB-Vereinsbeiträge ab 1. Juli 2008



	Alter Beitrag in Euro seit 1. Juli 2005	Neuer Beitrag in Euro ab 1. Juli 2008
Passive Mitglieder	4,00	4,00
Kinder	7,50	8,25
Azubis, etc.	7,50	8,25
Einzelmitglieder	13,50	15,00
Einzelmitglieder + 1 Kind	15,50	17,75
Paare	19,50	22,50
Paare mit Kindern	20,00	24,50
Einzelmitglieder + Kinder	18,00	21,75



Historische Ansichten der „Alten Halle“ am Haarenufer zeigen zwei Postkarten, erhältlich in der OTB-Geschäftsstelle und im OTB-Heim am Haarenufer.



„Literazzia“ für alle Freunde der Literatur

Nicht nur sportlich, sondern auch geistig aktiv sind die Mitglieder des Oldenburger Turnerbundes. Alle, die Freude am Umgang mit der Literatur haben, sind zu einer „Literazzia“, einem Streifzug durch das Dickicht der Literatur, unter dem Motto

„Balladen - ein Ballast?“

eingeladen. Beim Wort „Ballade“ werden sicherlich Erinnerungen an die Schulzeit lebendig. Ist die Ballade zum Ballast geworden? Wie steht es um die modernen Balladen? Wir werden versuchen, Antworten zu finden am **Montag, 21. April, 17.30 Uhr im OTB-Heim** am Haarenufer 9. Gestaltet wird die „Literazzia“ von Erich (Teddy) Frede und seiner Frau Inge.



K. H. SUHR HOLZBAU
Zimmerei & Tischlerei

*Mit
Hand und
Verstand!*

Ausführung sämtlicher Zimmerer- und Tischlerarbeiten

- Flachdachaufstockung
- Innenausbau
- Akustikbau
- Altbausanierung
- Garagenkipptore
- Holz-, Kunststoffenster u. Türen nach Maß
- Treppenbau
- Wintergärten
- Carports und Zaunanlagen

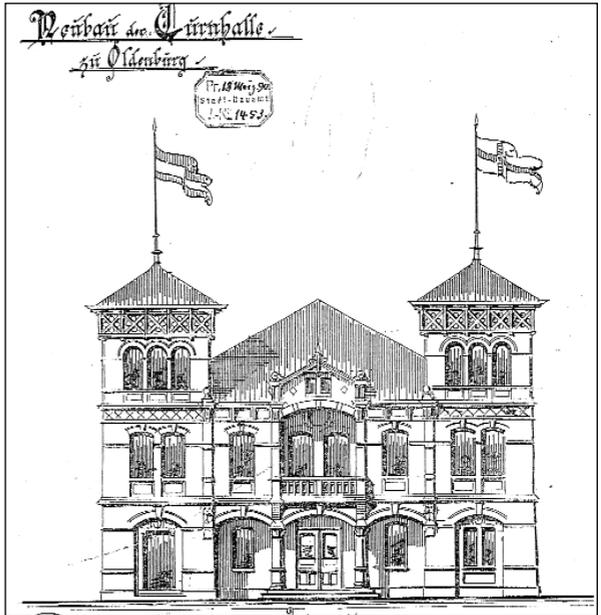
SCHÜTZENWEG 47
26129 OLDENBURG
www.suhr-holzbau.de

TEL. 04 41 / 9 72 88 0
FAX 04 41 / 9 72 88 22
Suhr-Holzbau@T-Online.de

Herzlichen Dank ...

... für Spenden zur Finanzierung der dringend erforderlichen Dachreparaturen an der „Alten OTB-Halle“ am Haarenufer 9 (Baujahr 1891). Es haben bisher gespendet:

Wilfried Barnstedt, Klaus-Albert Becker, Luise Becker, Meike Becker, Thomas Becker, Jürgen Beyer, Wolf-Jürgen Brack, Benno Bünnemeyer, Heinz Frerichs, Claus Haferkamp, Volkmar Heger, Siegfried Heise, Friedrich und Lydina Kayser, Klaus Kracke, Annemarie Kreymborg, Ulla Liebetau, Ines Lorenz, Roberto Mucignat, Heinrich Munderloh GmbH & Co. KG, Prull Druck GmbH & Co. KG, Kurt Rebohl, Hans Röscheisen, Helmut Schuhknecht, Felix Schumacher Bedachungs-GmbH, Gert und Karin Schwarting, Immo Vahl, Ute van der Linde, Holger und Ulrike von der Heide, Heizung Sanitärtechnik Vosgerau GmbH, Annemarie Wöbken und Klaus Zaehle. Wir danken herzlich für die Unterstützung.



Spendensumme (26. März 2008):

10.275 Euro

Spendenkonto OTB

LzO Nr. 433003, BLZ 280 501 00,
Stichwort: Dach Alte Halle

23. OTB-Zeltlager vom 10. bis 22. Juli 2008

Schon angemeldet? Wenn nicht, dann wird es jetzt Zeit, denn mehr als die Hälfte der insgesamt 250 Plätze sind bereits belegt. Das Zeltlager des OTB findet anders als in den Vorjahren diesmal gleich zu Beginn der Sommerferien vom 10. bis 22. Juli 2008 statt.

Es geht natürlich wieder ans Selker Noor in Schleswig-Holstein, denn nur hier wartet „das große Abenteuer für kleine Leute“ mit den einzigartigen tollen Angeboten. Es gibt hierzu auch ein Falblatt, in dem man die

Vorzüge des Zeltlagers nachlesen kann oder auch auf der Internetseite

www.zeltlager.oldenburger-turnerbund.de

Den Flyer und die Anmeldeformulare gibt es im OTB-Haus, Haareneschstraße 70, beim Jugendwart Reinhard Haß, Telefon 04 41/ 9491579, E-mail: reinhard-hass@t-online.de und auf der Internetseite. Dort kann man das Formular bequem zu Hause ausdrucken.

Die Kosten betragen unverändert 280 Euro für OTB-Mitglieder und 305 Euro für Nichtmitglieder. Darin enthalten ist ein einheitliches Taschengeld.



Nach einem Jahr Pause hatten die Jüngsten im OTB wieder viel Spaß beim Kindersockenball in der bunt geschmückten Haarenesch-Halle.

Foto: Benjamin Kern

Fleißige Helfer bereiten Kindersockenball vor

Ja, der Kindersockenball ist wieder da, dank des kompetenten und professionellen Einsatzes von Susanne Will, Ralf Alves und Manfred Knigge mit ihren bienenfleißigen Helferinnen und Helfern und das trotz der anfänglichen Probleme, überhaupt Helfer zu finden. Aber schließlich hatte der Vereinsgedanke gesiegt, nicht zuletzt, weil unser 1. Vorsitzender Benno Bünнемeyer tüchtig für den Kindersockenball geworben hat.

Ja, und Benno Bünнемeyer war es auch, der dann ganz wagemutig hoch oben auf der großen Hallenleiter zusammen mit seinem Team die tollen bunten Dekorationselemente an der Decke der Haarenesch-Halle befestigte. Ich, der ich selbst eine Leiterphobie habe, und wohl auch seine Frau mochten

kaum hinschauen. Susanne Will und Ralf Alves koordinierten den Einsatz der fleißigen Helfer aus verschiedenen Abteilungen und Manfred Knigge sorgte unter anderem für eine geordnete, planmäßige Einweisung. Es herrschte allseits eine gute Stimmung und ich glaube, Susanne war ganz zufrieden.

Ich war zwar nur am Freitag dabei, aber ich bin sicher, dass am Sonnabend und Sonntag auch alles prima geklappt hat. Alle haben zusammen geholfen, das Organisationsteam, die Übungsleiter, das „gemeine Vereinsvolk“ und auch der Vorstand (am Sonnabend war auch noch Ulf Mindermann, 2. Vorsitzender, im Einsatz). Und wie man dann der Nordwest-Zeitung entnehmen konnte, hatten die Kinder ganz viel Spaß und alle waren zufrieden.

Eure Frauenbeauftragte
Karin Kritzer-Grah

OTB-Fahne weht über dem Vierwaldstätter See

Endlich war es wieder soweit. Am 17. Juni 2007 trafen sich morgens um 7 Uhr 22 OTBer vor der OTB-Halle am Haarenufer, um zur 6. Schweiz-Fahrt in Ingos Bus einzusteigen. Karin und Gert Schwarting hatten wieder alles generalstabsmäßig organisiert; die Sitzverteilung, die Skat- und Doppelkopftische im Bus und die Picknicks an der Autobahn mit frischen Brötchen, belegt mit Wurst und Käse, Kartoffelsalat mit Frikadellen, Eiern und Gurken, dazu Getränke wie Kaffee, Tee, Mineralwasser, Bier, Wein und Sekt. So steuerten wir unser Ziel, das Hotel Roggerli in Hergiswil am Vierwaldstättersee, an.

Am Montagmorgen wurde zum ersten Mal eine OTB-Fahne am Fahnenmast des Hotels aufgezogen. Sie flatterte während unseres gesamten Aufenthaltes hoch über dem Vierwaldstätter See. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Zug nach Luzern. Stadtbummel war angesagt. Mittags traf man sich bei „Heini“ zum Essen, um dann am frühen Nachmittag mit dem Schiff über den Vierwaldstätter See zurück nach Hergiswil zu gelangen.

Eine vor zwei Jahren im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser gefallene Höhenwanderung stand am Dienstag auf dem Programm. Wir fuhren dazu von Hergiswil in

Hinweis: Nach Problemen mit der Festplatte des Redaktions-Computers waren auch einige Dateien verschoben. Versehentlich wurde in der Dezember-Ausgabe der OTB-Mitteilungen der Text von einer früheren Schweiz-Fahrt veröffentlicht - gewissermaßen als Wiederholung. Hier nun der Bericht von 2007. Die Redaktion bittet, den Fehler zu entschuldigen.



Hoch über dem Vierwaldstätter See wehte vor dem Hotel Roggerli, der Unterkunft der Schweiz-Fahrer, die Fahne des Oldenburger Turnerbundes.

Foto: Heiko Bähz

Richtung Süden vorbei am Sarner See und Lungernsee bis nach Meiringen und von dort durchs Gental bis zur Engstlenalp in 1850 Metern Höhe. Von hieraus ging die Wanderung zunächst zum Jochpass (2222 m). Nach einer Pause wagten wir den Abstieg zum Trübsee. Auf schmalen Wegen, teils über Schneefelder, erreichten wir den Trübsee auf 1850 Metern. Hier nahmen wir die verdiente Brotzeit mit Blick auf den Tittlis (3239 m) ein. Die Gondelbahn brachte uns nach Engelberg und die Eisenbahn zurück nach Hergiswil.

Der Mittwoch war vorgesehen für die Besichtigung eines gigantischen Schweizer Bauvorhabens. Unser Schweizer Freund Franz Sproll hatte dafür gesorgt, dass wir bei Amsteg in die Baustelle zum Gotthard-Basistunnel einfahren konnten. Dieser Tunnel wird mit einer Länge von 57 Kilometern unter dem Gotthardmassiv der längste Eisenbahntunnel der Welt werden. Wir waren in den zwei Tunnelröhren, die mit gigantischen Bohrern durch den Fels getrieben wurden. Es

war beeindruckend. Am Nachmittag machten wir Halt in Küssnacht und wanderten durch die berühmte „Hohle Gasse“.

Am Donnerstag fuhren wir in Richtung Zürich. Bei Rapperswil überquerten wir den Zürichsee, um bei Wetzikon das Sauriermuseum Aathal anzusteuern. Zu bewundern sind dort Europas größte Sammlungen von echten Dinosaurierskeletten, sei es von Diplodocus, Allosaurus und Stegosaurus. Nach der Mittagspause am Greifensee war noch Zeit für einen Kurzbesuch in Zürich.

Unser Ziel am Freitag war Wengen, um dort mit Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau zu wandern. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. So fuhren wir nach Grindelwald und besichtigten den berühmten Fremdenverkehrsort im Berner Oberland. Die Mittagspause legten wir in Faulensee am Thuner See ein. Der Wettergott hatte mittlerweile ein Einsehen mit uns, und so konnten wir noch einen wunderschönen Spaziergang entlang des Thuner Sees bis nach Spiez machen.

Der Sonnabend stand wie immer zur freien Verfügung. Während der eine Teil von uns noch einmal zum Einkaufsbummel nach Luzern aufbrach, chauffierte Ingo die anderen nach Beckenried. Von dort ging es mit der Luftseilbahn auf die Klewenalp in 1593 Metern Höhe. Hier boten sich zwei Rundwege zum Wandern an,

ein schwieriger und ein leichter. Wir entscheiden uns für den schwierigeren, und so ging es auf schmalen Wegen mal hoch, mal runter, über Weiden vorbei an Kühen, durch Waldstücke, über Steine und Stufen zu schönen Ausblicken auf den Vierwaldstätter See. Irgendwann kamen wir am Bergrestaurant Alpstübli Klewen an, wo wir ein verdientes Mittagmahl einnahmen. Am Nachmittag machten wir noch den leichten Rundweg. Dann ging es mit der Luftseilbahn wieder nach Beckenried. Ingo mit dem Bus erwartete uns schon und brachte uns nach Hergiswil zurück.

Am Sonntag hieß es dann Abschied nehmen vom Vierwaldstätter See und vom Roggerli in Hergiswil. Wir hoffen, dass Karin und Gert Schwarting uns im nächsten Jahr wieder zu einer Schweizfahrt einladen. Es wird dann die siebte sein. Um 19 Uhr waren wir wieder bei der OTB-Halle am Haarenufer und in Gedanken schon bei der Schweizfahrt 2009.

Heiko Bächtz



Ausflüge, Wanderungen und Besichtigungen - die Schweiz-Fahrer des OTB hatten ein volles Programm und da war eine Pause mit Blick auf die Schweizer Bergwelt sehr willkommen.

Foto: Heiko Bächtz



An der Hallenschau nahmen teil (von links): Frank Kunert (Geschäftsführer), Klaus Becker (Zeugwart Haarenufer und OTB-Haus), Gerd Schwarting (Zeugwart Haarenesch), Malene Pröls (Zeugwartin Tennisanlage), Ralf Alves (Technischer Angestellter), Jochen Steffen (3. Vorsitzender), Enna Becker (Spielwart und Vorsitzender des Sportausschusses), Benno Bünnemeyer (1. Vorsitzender) sowie Dieter Wilking (Finanzwart).

Wieder „Hallenschau“ in den vereinseigenen Immobilien

Mitte Februar fand beim Oldenburger Turnerbund wieder die jährliche „Hallenschau“ statt. Die Teilnehmer verschafften sich einen Überblick über den Zustand der vereinseigenen Immobilien. Besichtigt wurden an einem Sonnabendvormittag die Tennisanlage am Osterkampsweg, die Sporthallen am Haarenesch und am Haarenufer sowie das OTB-Haus mit Gesundheitsstudio und Geschäftsstelle.

„Es gibt wieder viel zu tun“, lautet das einhellige Urteil zum Abschluss der Begehung. Alle nicht unbedingt erforderlichen Maßnahmen müssen aber aus finanziellen Gründen zunächst zurückgestellt werden. Allerdings ist damit zu rechnen, dass das Schieferdach der „Alten Halle“ am Haarenufer noch in diesem Jahr erneuert wird.

Auch die Planungen für die Pflasterung des Parkplatzes für die Haarenesch-Halle, das Gesundheitsstudio und die OTB-Geschäftsstelle sind bereits in vollem Gange.

ENNA



Besuchen Sie unsere große Bad- und Heizungsausstellung

- Sanitär- Heizungsanlagen und Elektro
Neu- und Umbauten · Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Dachrinnen in Kupfer und Zink
Erneuerung und Reparatur
- Beseitigung von Rohrverstopfungen
Ortung von Rohrbrüchen im Abflusssystem

Edewechter Landstraße 169 · 26131 Oldenburg · Telefon: 04 41/9 55 07-0 · Telefax: 04 41/9 55 07 77

Notdienst: 01 61/3 41 86 23



Immer wieder mittwochs treffen sich im OTB-Vereinsheim am Haarenufer ehemalige Handballerinnen und Handballer des OTB zum gemütlichen Beisammensein. Angefangen hat alles im Jahre 1983. Die „in die Jahre“ gekommenen Handballer vergnügten sich fortan bei „Sport und Spiel mit und ohne Ball“ in der Turnhalle am Haarenufer. Im Anschluss traf man sich im Vereinsheim bei Luise und Klaus Becker. Im Laufe der Jahre ist die Übungsstunde in „Rücken-

gymnastik“ übergegangen. Aber auch dieses Angebot können inzwischen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr alle OTBer wahrnehmen. Die Treffen der „Mittwochs-Gruppe“ sind daher eine gute Gelegenheit, „im Gespräch“ zu bleiben und von „alten Zeiten“ zu erzählen. In diesem Jahr gilt es ein besonderes Ereignis zu feiern. Dann besteht die Gruppe 25 Jahre.

Sabine Paulo

Foto: Klaus Becker



F. Schumacher Bedachungs-GmbH

26160 Bad Zwischenahn/Wehnen

☎ 04 41 / 6 90 96 + 6 90 97

OTB-Kohlfahrer boßeln auch bei stürmischem Wetter



Amtswechsel (von links): Das alte OTB-Kohlkönigspaar Hilmar Thomas und Luise Becker überreichte die Königsketten an Konni Sanders und Georg Kuhlmann. Foto: Klaus Becker

Obwohl sich der Wettergott am letzten Sonntag im Januar von seiner stürmischen Seite zeigte, trafen sich die echten OTBer pünktlich an der OTB-Halle am Haarenufer, um zur 138. OTB-Kohlfahrt zu starten. Mit dem Bus ging es in den Landkreis Oldenburg und in der Nähe von Dötlingen ließen die „Blauen“ ihre Boßelkugeln gegen die der „Roten“ rollen.

Dem Wetter zum Trotz wurde jeder Gewinn sofort an Ort und Stelle mit einem kleinen Schlückchen belohnt. Der Himmel ließ seine Schleusen zwar geschlossen, dafür hatten die OTBer aber Rückenwind der Stärke 10 bis 11 und erreichten gut durchlüftet das Lokal zum großen und deftigen Grünkohlessen.

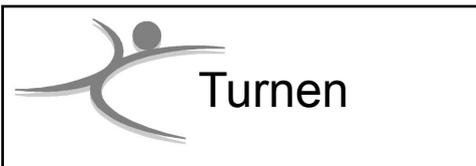
Als noch amtierendes Kohlkönigspaar von 2007 begrüßten Luise Becker und Hilmar

Thomas ihr OTB-Volk mit einer humorvollen Dankesrede und gaben dann den Start zum Kohlessen frei. Auch nach genauer Prüfung der verzehrten Mengen an Grünkohl nebst Zutaten war es sehr schwer, das neue Kohlkönigspaar zu finden. Es gibt im großen OTB-Volk einfach zu viele gute Grünkohl-Esser.

Schließlich reichte ein knapper Vorsprung von zwei Esslöffeln Grünkohl einer Fleischpinkel für die entscheidenden Punkte für die Krönung. Als neues Kohlkönigspaar schenkten Konni Sanders und Georg Kuhlmann als erste Amtshandlung eine Runde Schluck an sein Volk aus. Erich „Teddy“ Frede erinnerte an die Tradition der OTB-Kohlfahrten und wünschte dem neuen Königspaar für seine Regentschaft 2008/2009 eine glückliche Hand und stets ein gutes Gelingen. **Helmut Schuhknecht**



Letzter Schliff für die „Turntiger“ des OTB bei der Generalprobe für das „Feuerwerk der Turnkunst“ in der Weser-Ems-Halle.



„Turntiger“ begeistern beim „Feuerwerk der Turnkunst“

„Wir sind die Turntiger“ hallte es im Oktober 2007 durch die Halle am Haarenufer, als 80 Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren den offiziellen Tanz zum Landesturnfest in Braunschweig 2008 lernen wollten. Sonja Müller als „Lehrerin“ hatte alle Hände voll zu tun, den Mädchen und Jungen aus den verschiedensten OTB-Kinderangeboten die Schritte beizubringen. Danach wurde in den einzelnen Übungsstunden weiter geübt und einige Male gemeinsam geprobt, bis es am Jahresbeginn 2008 soweit war, der große Auftritt beim „Feuerwerk der Turnkunst“ stand kurz bevor.

Die Rope-Skipping-Kids unter der Leitung von Frauke Würtz, Gymnastikmädchen aus den Gruppen von Susanne Köster und Anto-

nia Wiemuth sowie Mädchen und Jungen aus den Kinderturnclubs von Jörg Fischer, Anke Greffin, Melanie Suhle und Frauke Würtz, insgesamt 60 Kinder, hatten sich entschlossen, mit aufzutreten. Vor jeweils 4000 Zuschauern bei drei Shows zeigten alle mit ganz viel Feuereifer, was sie so lange geübt hatten. Mit Generalprobe, Beleuchtungsprobe, Auftritten und Wartezeiten verbrachten die Kinder und ihre Betreuer viele Stunden in der Weser-Ems-Halle. Geschminkt wie richtige Tiger, mit tollen roten „Turntiger-T-Shirts“ und Jeans bildeten die OTB-Kinder ein prächtiges buntes Bild und das Publikum war begeistert.

Ein Dank geht an alle Kinder, die den Mut hatten, mitzumachen, die viel Geduld hatten und super getanzt haben! Außerdem an die Gymnastinnen der Wettkampfgruppe „Silent Secrets“ für 60 geschminkte Tigergesichter, an Sonja Müller, an alle Eltern die mit Rat und Tat zur Seite standen und nicht zuletzt an die engagierten Übungsleiterinnen Frauke, Anke, Antonia und Melanie!

Susanne Köster
Assistentin der Turnabteilung/
Gymnastik und Tanz

Im April neue Angebote im Wellness-Bereich

Pilates für Anfänger: Donnerstags, 21 bis 22 Uhr (ab 3. April 2008)

Yoga: Zusatztermin dienstags 19.30 bis 20.45 Uhr (ab 1. April 2008)

Yoga für Kinder: „Yoga ist bewusstes Tun“. Im Mittelpunkt des Kinderyoga steht die Erfahrung, durch einfache Übungen das Körper- und Raumgefühl zu entwickeln und zu erleben. Durch vielfältige Bewegungen und Haltungen des Hatha-Yoga werden Motorik und Körperwahrnehmung gefördert sowie Konzentration und Lernverhalten verbessert. Mit Einführungen in die Stille (z.B. kleine Fantasiereisen) und durch Atemübungen ergänzen wir das bewegte Tun.

Kinderyoga I, 5 bis 8 Jahre, mittwochs, 15 bis 16 Uhr (ab 23. April 2008)

Kinderyoga II, 9 bis 12 Jahre, mittwochs, 16.15 bis 17.15 Uhr (ab 23. April 2008)

Hockergymnastik: Die Übungen auf und mit einem Hocker sind besonders gelenkschonend. Sie sind z. B. für Teilnehmer geeignet, die aus „Zeitmangel“ oder wegen einer Verletzung längere Zeit keinen Sport machen konnten, aber auch einfach um fit zu bleiben, ohne den Körper zu überlasten. Viele Übungen sind auch für zu Hause geeignet. Wegen der starken Nachfrage haben wir einen Zusatztermin eingerichtet: Dienstags, 9.45 bis 10.45 Uhr (ab 2. April 2008), dienstags, 11 bis 12 Uhr.

Eutonie: Die Wahrnehmungsübungen der Eutonie erhöhen das Körperbewusstsein und sollen durch vertiefte Beobachtung das Gleichgewicht der Spannung im Körper herbeiführen, Verspannungen und Blockaden lösen, ein größeres Wohlbefinden und eine gesteigerte Leistungsfähigkeit erzielen. Donnerstags, 9.30 bis 11 Uhr

Per Rakete in den 1. Stock?

Wir bauen
und liefern
Treppen für
jedes Objekt:

☎ 5 36 69



Seit 1954

SCHLOSSEREI
HARTMANN

© E E I

Der Treppenspezialist

Schlüsseldienst + Sicherheitsbedarf +
Ausstellung: Bloherfelder Straße 186,
26129 Oldenburg, Tel. 04 41 / 5 36 69

Schlosserei: Jürnweg 7,
26215 Wiefelstede, Tel. 04 41 / 9 62 00 47

Neu: Übungsnachmittag für Kinder und Eltern

Nach der ersten Begeisterung stellt sich vielleicht manchmal den Kindern sowie den Eltern die Frage: Was erwartet mich/mein Kind dort eigentlich? Um Euch/Ihnen einen Einblick in Kinderyoga zu vermitteln, haben interessierte Kinder mit ihren Eltern die Möglichkeit an einem Übungsnachmittag teilzunehmen. Am Beispiel kleiner meditativer Übungen und Haltungen aus dem Kinderyoga, sowie Entspannung und Stille, die den Alltag manchmal erleichtern kann, soll ein kleiner Einblick gegeben werden. Im Anschluss wird es Zeit für Austausch, Fragen und Antworten geben.

Eltern mit 5- bis 8-jährigen Kindern, sonnabends, 14.30 bis 16 Uhr (19. April 2008)

Eltern mit 9- bis 12-jährigen Kindern, sonnabends, 16.30 bis 18 Uhr (19. April 2008).



„Ephemera“ trat bei der Turnschau des TuS Büppel auf.

„Ephemera“ tritt bei Turnschau in Büppel auf

Die Gymnastik- und Tanzgruppe „Ephemera“ freute sich über die Einladung des Vorstandes des TuS Büppel an der alljährlichen Turnschau teilzunehmen. Die Gruppe zeigte ihre aktuellen Wettkampfchoreographien und erntete viel Beifall. Für die Wettkampfgymnastinnen war dieser Auftritt nach einer erfolgreichen Wettkampfsaison ein toller Jahresabschluss, und sie freuen sich, auch im nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

Zum Wettkampf nach Witten

Die Wettkampfgruppen unter der Leitung von Nadine Kühn nahmen an einem Wettkampf in Witten/Dortmund teil. In der Kategorie „Dance“ mussten die Gruppen „Ephemera“ und „Kassiopeia“ in der gleichen Altersstufe starten. Trotz starker Konkurrenz blieben die Olden-

burger Tänzerinnen ungeschlagen und belegten die Plätze 1 und 2. In der Kategorie Gymnastik und Tanz ging „Ephemera“ an den Start. Sie zeigten ihre Tanzgestaltung mit dem Thema „Überall nur Stimmen“ und ihre Gymnastikübung mit drei Bändern und drei Reifen. Sie überzeugten das Kampfgericht mit ihren Choreographien und belegten mit deutlichem Vorsprung den 1. Platz.

Eine kleine Überraschung im Seniorenwohnheim

Die Gruppe „Ephemera“ hat sich Gedanken darüber gemacht, wie sie anderen Menschen zu Weihnachten eine kleine Freude machen könnte. So entschieden sie sich spontan, eine Choreographie zu dem Lied „Dezemberträume“ zu gestalten, um sie dann den Bewohnern des Seniorenwohnstiftes Kreyenbrück zu präsentieren. Gemeinsam mit der Kindergruppe des 1. TSC Dancemotion erarbeiteten sie ein sechsminütiges Programm. Die kleine Weihnachtsüberraschung fand großen Anklang sowohl bei den Akteuren, als auch bei den Bewohnern. Die Heimleitung freute sich sehr über das Engagement und würde sich über einen erneuten Besuch im nächsten Jahr riesig freuen.



Machten den Bewohnern des Seniorenwohnstiftes Kreyenbrück eine kleine Freude: die Gruppe „Ephemera“ und die Kindergruppe des 1. TSC Dancemotion.

Neues Angebot: Folklore und Kreistänze aus aller Welt



Tanz verbindet Menschen und Kulturen und fördert das gegenseitige Verstehen. Kreistänze in der Gruppe nehmen alte Formen der Folklore- und Reihentänze auf. Getanzt wird zu moderner oder traditioneller Musik, die in verschiedene Stimmungen versetzt: von melancholisch bis ausgelassen, temperamentvoll oder feurig. Tänze, Tanzschritte und Bewegungen, unter anderem aus türkischen, armenischen, makedonischen Frauentänzen und zahlreichen Roma-Tänzen.

Es wird gewechselt zwischen einer festen Struktur und freien Improvisationen. „Und wenn ich in guter Stimmung bin, kann ich die Hände loslassen und sehen, was ich mit den Schritten machen kann, improvisieren, miteinander tanzen, mit meiner Nachbarin tanzen und vieles mehr“, so Barbara Rynkiewicz, die für dieses Angebot gewonnen werden konnte. Sie unterrichtet seit 20 Jahren traditionelle Frauentänze rund um das Mittelmeer.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeweils montags wird ab 20.15 Uhr in der Halle der Cäcilienchule getanzt, Frauen jeden Alters sind herzlich willkommen. Infos und Anmeldung bei Birgit Kalusche, Tel. OL 6001364.

Ab und zu auch einmal Lust auf Bauchtanz?

Eine nette, sympathische Gruppe für alle, die, aus welchen Gründen auch immer, nicht jede Woche Zeit haben und für die der Spaß am Tanzen und die Gemeinschaft in der Gruppe wichtiger ist als der sportliche Ehrgeiz. Für Frauen mit ein paar Vorkenntnissen, montags, 16 Uhr. Für Anfängerinnen, montags, 17.15 Uhr, Gymnastikraum 2, Halle Haarenesch. Weitere Informationen unter Telefon OL 6001364.

Freude und Lebenskraft beim orientalischen Trommeln

Hast Du Lust zu trommeln? Das Trommeln wurde schon in Urzeiten von allen Kulturen bei Zeremonien und Ritualen verwendet und erfüllte die Menschen mit einem einzigartigen Gefühl der Zusammengehörigkeit verbunden mit Freude und Lebenskraft. Hier ist es, das Seminar für Anfänger ohne und mit Vorkenntnissen.

Sonnabend, 12. April 2008, 16.30 bis 18.30 Uhr im Wellnessraum Haarenufer, Kursgebühr 15 Euro. Leitung: Burkhard Schwier, Bremen. Trommeln können gestellt werden. Infos und Anmeldung bei Birgit Kalusche, Telefon OL 6001364.





Geschicklichkeit, Konzentration und Kondition sind beim „Rope Skipping“ gefragt. Übungsleiterin Anke Greffin (links) freut sich über jeden Neuzugang in der gemischten Gruppe. Auch interessierte Jugendliche sind herzlich willkommen.

Ausprobieren ist angesagt: Rope Skipping für Erwachsene

Fitness und Spaß verspricht das neue OTB-Angebot für Erwachsene: Rope Skipping ist aber wahrhaftig kein „Kinderspiel“. Auch wenn wir das herkömmliche Seilspringen aus Kindertagen kennen - „Rope Skipping“ setzt nur bei dieser Grundtechnik an, eröffnet aber mit unterschiedlichen Seilarten und Seillängen ganz neue Möglichkeiten, miteinander Sprünge oder Figurenfolgen zu erarbeiten und auszuprobieren.

Vom persönlichen Fitnesstraining bis zum geselligen Teamsport stehen alle Möglichkeiten offen. Das Ausprobieren dieser neuen Trendsportart lohnt sich. Es ist eine einfache und gesellige Art, seine Fitness wieder auf Vordermann zu bringen oder auch zu steigern.

Einfach mal unverbindlich vorbeikommen und mitmachen: jeden Donnerstag (außer in den Schulferien), 20 bis 21.30 Uhr, BBS-Halle Ehnerstraße (Eingang Sachsenstraße!).

Swantje Sagcob



Die „1. Damen“ des OTB wurden überlegen Meister der Basketball-Oberliga (von links): Trainer und Coach Ralph Ogden, Kristin Ogden, Stephanie Holthaus (5), Jana Lücken, Janine Weers (13), Tatjana Weilert, Lena Jahnke (6), Maria Ahmann, Jella Schulte (8), Imke Havekost, Inga Ellerkmann (11), Michaele Koch (7). Außerdem dazu gehören Nele Wiegmann, Kerstin Ufflacker und Barbara Strauß.

Foto: Klaus Kertscher



Mit drei Jugendteams zu den Landesmeisterschaften

Das „Top-Jahr 2007“ hat auch für die Saison 2007/2008 eine gute Basis geschaffen: Die Jungenteams U 14, U 16 und U 18 belegen allesamt in der Landesliga Platz 1 und sind somit direkt für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Im April wird es dann für die Jungen richtig ernst.

Herrenteams von Abstiegssorgen geplagt

Die seit einigen Jahren sehr hochrangig spielenden Herrenteams 1 bis 3 haben den jeweiligen Klassenerhalt noch nicht ge-

schaft. Die 1. Herren hat sich in der 1. Regionalliga zwar ein kleines Punktepolster zugelegt, ganz vom Tisch ist ein Abstieg allerdings noch nicht.

Ähnlich sieht es für die „Zweite“ des Oldenburger Turnerbundes in der 2. Regionalliga aus. Und die „Dritte“ würde im „Abstiegsfall von oben“ aus der Oberliga verdrängt. Die letzten Spieltage entscheiden.

Damenteam überlegen Oberliga-Meister

Zurzeit verfügt der OTB über das beste Damenteam, das es in der Vereinsgeschichte je gegeben hat! Unter Leitung von Ralph Ogden wurde überlegen und sehenswert Platz 1 in der Oberliga erreicht, der OTB trägt sich aber mit dem Gedanken, auf den Aufstieg zu verzichten, weil einige der Leistungsträgerinnen Oldenburg verlassen werden - und dann könnte die Spielstärke nicht gehalten werden.



Die Goldene Leistungsnadel des OTB überreichten Klaus Kertscher (l.) und Holger Smit (3. v. l.) an Ralph Ogden (2. v. l.). Rechts Budd Ogden, Ralphs Bruder. Foto: Kristin Ogden

Goldene Leistungsnadel für Ralph Ogden

Seit 1976, also seit 32 Jahren, spielt Ralph Ogden in unserem Verein „Basketball vom Feinsten“! Aus Californien kommend und in jungen Jahren NBA-Spieler, hat er sich für den OTB als Glücksfall erwiesen - als Spieler und Trainer - beides unverändert bis heute im Alter von 60 Jahren.

Ogden spielt mit größtem Erfolg in mehreren Seniorenklassen (allein beim OTB elf Deutsche Meisterschaften) und vertritt

Deutschland bei Europa- und Weltmeisterschaften als Nationalspieler. Stets ist er fairer Sportsmann und Sympathieträger - im Bezirk, in Deutschland und der ganzen Welt! Er ist bereits fünfmal in die „Hall of fame“ aufgenommen worden, zuletzt am 25. Januar in die des FIMBA, der Internationalen Maxi-Basketball-Organisation.

Der OTB zeichnete den „Botschafter des Basketballs“ an seinem 60. Geburtstag mit der „Goldenen Leistungsnadel“ aus. In Vertretung von Benno Bünнемeyer (1. Vorsitzender) überreichten Klaus Kertscher und Holger Smit diese hohe Auszeichnung.

OTB startet bei vier Deutschen Seniorenmeisterschaften

Freude am Spiel und Ehrgeiz haben unverändert die OTB-Basketballsenioren. Gleich viermal gehen sie in diesem Frühjahr an den Start:

- Ü 45 am 26. und 27. April in Bochum
- Ü 50 am 3. und 4. Mai in Karlsruhe
- Ü 55 am 17. und 18. Mai in Darmstadt
- Ü 60 am 19. und 20. April in Bernau/Berlin

Mit 349 aktiven Spielern auf Platz 3 in Niedersachsen

Mit 349 Spielberechtigungen steht der OTB jetzt in Niedersachsen auf Platz 3 nach Quakenbrück (400) und Göttingen (397). Im Vorjahr waren beim OTB 331 Aktive in der Statistik. In Deutschland kletterte der OTB auf Platz 13. 23 Teams nehmen am Punktspielbetrieb teil, fünf weitere trainieren und spielen „just for fun“.

Klaus Kertscher

Seit neun Jahren fördert „ASSIST“ die Jugend

Seit nunmehr neun Jahren unterstützt der Jugendförderverein „ASSIST“ den Jugendbasketball - seit sechs Jahren schwerpunktmäßig durch die Finanzierung der Leasingraten für einen 9-er-Mannschaftsbus, damit die vielen Jugendteams die rund 200 Auswärtsspiele bestreiten können,

ohne dass die Eltern ihre Autos einsetzen müssen.

Dank an alle Spender und Förderer einmal mehr an dieser Stelle - ist dieser Bus für die Abteilung doch „Gold wert“! Bleibt zu hoffen, dass die Förderbereitschaft unverändert bestehen bleibt; ansonsten würde das „Bus-Projekt“ in Gefahr geraten.

Klaus Kertscher

Aufbruchstimmung im Mädchenbasketball

Aufbruchstimmung herrscht zurzeit in der Mädchenabteilung des OTB. Die erfolgreichen OTB-Mädchen haben durch den neu gegründeten Freundeskreis des Oldenburger Mädchenbasketballs eine Organisation im Rücken, die sich zum „Motor des Mädchenbasketballs“ für die ganze Region entwickelt. „Wir haben vor, die gesamte Region sowohl in der Spitze als auch in der Breite zu entwickeln“, so Günter König, erster Vorsitzender des Fördervereins.

Hierzu haben wir uns folgende Punkte auf die Fahne geschrieben:
Ausbildung von mehr Trainern

Aufbau von mehr Vereinsmannschaften
Verbreiterung des Basketballangebots über den Aufbau von Schul AG`s
Zusammenführen von Schul- und Vereinsaktivitäten, mit dem Ziel, Schulspielerinnen in die Vereine zu bringen
Entwicklung von Oldenburg zu einem Zentrum für Mädchenbasketball in Niedersachsen

Meldung einer Mannschaft in jeder Altersklasse in der Landesliga ab Saison 2008/09
Förderung weiterer Talente hin bis zur Niedersachenauswahl, vielleicht einmal bis zur Nationalmannschaft sowie
Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit in den Zeitungen und im Internet. Dies ist besonders gut gelungen, wie man unter www.maedchenbaskets-oldenburg.de leicht überprüfen kann.



Die U-12-Basketballer des OTB im Spiel gegen Wahnbek U 12.

Foto: Privat



Landesligamannschaft U 16 nach der Qualifikation zur Niedersachsenmeisterschaft. Foto: Privat

In vielen dieser Punkte sind wir bereits seit Gründung des Vereins ein bedeutendes Stück voran gekommen. In vielen Schulen haben auf unsere Initiative hin bereits AG's ihre Tätigkeit aufgenommen. Ein neu ins Leben gerufenes Turnier Mitte April in Wahnbek hat jetzt bereits schon 16 Zusagen, eine Trainerfortbildung für alle Mädchentrainer der Region ist für Ende Mai geplant. Viele Trainer werden bereits im Training weitergebildet, neue Trainer konnten für den Mädchenbasketball hinzugewonnen werden.

Da bleibt dann auch der Erfolg nicht aus: Die U 16 Landesligamannschaft des OTB hat frühzeitig die Qualifikation zur Niedersachsenmeisterschaft geschafft und gehört damit bereits zum zweiten Male hintereinander zu den sechs besten Teams in Niedersachsen. Die U-14-Mädchen von Julia Hengst führen mit 12:0 Punkten souverän die Tabelle der Bezirksklasse und nahmen erstmalig am Qualifikationsturnier zur Niedersachsenmeisterschaft in Sprötze teil.

Die U-12-Mädchen von Henning Haseleu schlugen alle Jungenmannschaften in der U-12-Staffel des Bezirks, stehen ebenfalls ungeschlagen an der Tabellenspitze und schaffen damit eine echte Sensation. Die U-18-Mädchen, spielen in einer Spielgemeinschaft mit dem TuS Wahnbek und führen ebenfalls ungeschlagen die Tabelle der Bezirksklasse an.

Bleibt noch zu erwähnen, dass momentan bereits fünf OTB Spielerinnen, nämlich Frédérique Brunnert, Althea Schmidt, Vera König, Amelie Miedtank und Mathilda Kreitsmann den Sprung in die Niedersachsenauswahl geschafft haben. Oldenburg hat mittlerweile den Status eines Stützpunktes in Niedersachsen. Dies bedeutet für diese fünf Mädchen, dass sie einmal in der Woche zusammen mit Kadertrainer Karl Heinz Röben zusätzlich trainieren können. Und das lässt weitere Leistungssteigerungen erahnen. Auf die weitere Entwicklung darf man gespannt sein.

Sebastian Brunnert



Handball

1. Damen im Endspurt mit leichten Nachlässigkeiten

Nachdem wir das Jahr 2007 als Tabellenführer mit nur einer Niederlage in der Hinrunde und einem ganz knappen Sieg gegen Marienhafte beendet haben, mussten wir in 2008 schon zwei bittere Niederlagen hinnehmen. Besonders gegen Blexen/Nordenham hätten wir nicht verlieren dürfen und entschuldigen uns auf diesem Wege auch noch einmal bei unseren Fans für die schlechte Leistung.

Wir versprechen, dass wir bis zum Saisonende wieder mehr kämpfen werden und hof-

fen, am Ende die Meisterschaft nach Oldenburg holen zu können.

Hierbei hoffen wir natürlich, bei den nächsten Heimspielen nicht nur die bekannten Gesichter auf der Tribüne zu sehen, sondern auch mal den Rest der Handballabteilung bei unseren Spielen begrüßen zu dürfen. Wer nun sagt, dass es bei unseren Spielen viel zu laut ist und er daher nicht kommen will, der melde sich einfach vorher bei uns, denn wir verteilen auch gerne Ohrstöpsel.

Ganz wichtig ist es vor allem, dass ihr uns am Sonntag, 27. April, um 15 Uhr beim letzten Punktspiel der Saison gegen Marienhafte unterstützt. Wir zählen auf euch und sind auch gerne bereit, das ein oder andere Bier danach mit euch zu trinken.

Nächstes Heimspiel, Halle Haarenesch:
Sonntag, 27. April, 15 Uhr
Gegner: TuRa Marienhafte

1859

OTB – Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen

Citroen-Automobile

(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20 **P** · Telefon 276 11
Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)

„1. Herren spielen in der Oberliga vorne mit!“

Mittlerweile hat die Rückrunde in der Oberliga Nordsee begonnen und die 1. Herren sind etwas auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt worden. Nach einem viel versprechenden Saisonstart mit 15:3 Punkten hielt im Dezember die Grippewelle bei uns Einzug und alle Spiele im letzten Monat des alten Jahres (in Achim, zuhause gegen Neerstedt und in Wilhelmshaven) gingen verloren - leider! Trainer Adrian Hoppe konnte beim Training manches Mal nur sieben gesunde Spieler begrüßen, wobei von einer ordnungsgemäßen Spielvorbereitung kaum die Rede sein konnte.

Im neuen Jahr war der Auftakt wieder ansprechender, Siege zuhause gegen Bissendorf und Damme gaben die Hoffnung auf mehr. Ausgerechnet beim Derby gegen den TvdH wurde Ende Januar leichtfertig der Sieg aus den Händen gegeben, so dass wir letztlich noch froh sein konnten, einen Punkt vom Brandsweg mitgenommen zu haben.

Im Februar setzte uns die nächste Grippewelle zu. Beim Spitzenspiel zuhause gegen die Bundesligareserve der HSG Nordhorn hielten wir 45 Minuten sehr gut

dagegen (Führung mit 19:18), doch dann kamen uns die fehlenden Alternativen auf der Bank in die Quere. Der Spitzenreiter zog Tor um Tor davon und wir mussten uns am Ende mit 27:33 geschlagen geben. Schade !

Auch beim Spiel in Jever konnte Trainer Hoppe nur einen Rumpfkader mitnehmen. Er selbst zog sich noch einmal das Trikot über, falls alle Stricke reißen sollten. Es nützte nichts. Mit 25:32 konnten wir trotz guter Zwischenspurts nichts ausrichten. Für die nächsten Spiele ist aber Besserung in Sicht, da sich das Lazarett lichtet.

Außerdem dürfte auch unser Kapitän Samed Abu Ghzaleh wieder im Kasten stehen. Sein Sohn Jamil erblickte am 11. Februar das Licht der Welt. Ihm und seiner Frau Jeanette gratuliert die Mannschaft noch einmal ganz herzlich und wünscht euch alles Gute!

Anpfiff für unsere nächsten Heimspiele, zu denen wir alle Vereinsmitglieder sehr herzlich einladen, ist jeweils um 16.30 Uhr in der Haareneschhalle.

Sonnabend, 5. April gegen HSG Varel 2

Sonnabend, 26. April gegen

SG Achim/Baden 2

Willkommen bei der Nr. 1 im Oldenburger Männerhandball!

Steffen Jagusch



ZEECK-HEIZUNG

**Heizung – Klima
Sanitär – Solar**

Masurenstr. 67 · 26127 Oldenburg
Telefon 04 41 / 6 10 11

HEIZUNG

2. Herrenmannschaft hat mit Aufholjagd begonnen

„Die Aufholjagd hat begonnen“! So könnte man die derzeitige Situation der 2. Herren bezeichnen. Nachdem gegen TSG Hatten/Sandkrug III (22:15) die ersten beiden Punkte an die Hunte geholt wurden, hat sich die II. Herren langsam eingespielt.

Ein Ruck ging nach diesem Spiel durch die Mannschaft, so dass in der anschließenden Begegnung gegen den damaligen Tabellenführer Delmenhorst IV der Siegeswillen weiter in Punkte umgesetzt wurde und das Spiel mit 36:34 für den OTB entschieden werden konnte.

Die Mannschaft stellte sich nun besser auf die Gegner ein, ließ die rote Laterne hinter sich und verbuchte weitere Siege: OTB - TvdH 24:22, OTB - Großenkneten 29:16, OTB - Rastede 33:24, OTB - Delmenhorst III 24:22. Mit nunmehr 12: 20 Punkten liegt man auf einen Nichtabstiegsplatz und hofft, den ein oder anderen Punkt noch ergattern zu können. Zwar blieb die erhoffte Unterstützung aus der A-Jugend aus, dennoch konnten mit Schreich und Hoppe zwei erfahrene Spieler zwischenzeitlich kurz aushelfen.

Ob die Klasse letztendlich gehalten werden kann, ist weiterhin fraglich, da berufs- und familienbedingte Abwesenheit am Wochenende immer wieder eine neue Mannschaftsaufstellung sorgt. Nun denn, der Gegner weiß so auch nicht, wer ihm gegenübersteht und die II. Herren ist halt immer für eine Überraschung gut.

Wer die II. Herrenmannschaft einmal in Aktion sehen möchte, hat am Haarenesch noch einmal die Gelegenheit. Das letzte **Heimspiel** findet am **Sonntag, 19. April, 15 Uhr** statt : OTB II hat den Tvd Haarentor II zu Gast.

Rainer Zahlmann

Männliche A-Jugend schafft Sprung in die Landesliga

Die Mannschaften von Trainer Bernd Neumann und Co-Trainer Hendrik Schröder sorgen weiterhin für Furore: Als eine der jüngsten Mannschaften in der Landesliga schafft die männliche A-Jugend die direkte Qualifikation zur Landesliga in der nächsten Saison. Durch einen grandiosen Sieg im Spiel gegen den bisherigen Tabellendritten TuS Bramsche (30:19) holte sich die Mannschaft den 3. Tabellenplatz, der gleichzeitig dazu berechtigt, auch in der nächsten Saison in der Landesliga zu spielen. Es war in der nun abgelaufenen Saison gleichzeitig schön zu sehen, wie viele Talente hier im OTB heranwachsen, von denen sich in dieser Saison drei, und in der nächsten Saison mindestens fünf Spieler für „höhere Aufgaben“ anbieten. Bleibt zu hoffen, dass man Ihnen hier auch entsprechende Chancen einräumt.

Michael Rothkegel

Männliche B-Jugend in der Meisterschaftsrunde dabei

Auch die männliche B-Jugend war in dieser Saison durchaus erfolgreich. Trotz eines relativ kleinen Kaders (9 Spieler) schaffte sie die Qualifikation zur Meisterschaftsendrunde auf Regionesebene. Hier belegt sie zurzeit einen beachtenswerten 4. Tabellenplatz. Einige Spieler werden nun in der nächsten Saison zur männlichen A-Jugend stoßen und sich mit Sicherheit weiter verbessern.

Michael Rothkegel

Mit neuen Spielern zu besseren Leistungen

Der Start in die neue Saison begann für uns eher schleppend. Unregelmäßige Trainingsbeteiligung und wenig Spieler bei den Wettkämpfen. Entsprechend waren auch die

Resultate. Doch auch hier hat sich inzwischen vieles verändert.

Durch viele Neuzugänge haben wir nun regelmäßig 16 bis 18 Kinder im Trainingsbetrieb und auch bei den Spielen bleibt kaum ein Platz auf dem Spielberichtsbogen frei. Demzufolge haben sich natürlich auch die Wettkampfleistungen positiv entwickelt, was den Spaß und Zusammenhalt in der Mannschaft enorm gesteigert hat.

Mit Sebastian Kuhlmann und Felix Breitung haben wir zwei Spieler, die regelmäßig an Auswahlmaßnahmen der Handballregion teilnehmen. Wir wünschen ihnen dabei viel Erfolg und hoffen, dass sie unsere Abteilung bei den anstehenden Sichtungsturnieren würdig vertreten werden. **Jörg Fischer**

Immer wieder neue Kinder bei männlicher E-Jugend

Noch im September waren wir uns nicht sicher, ob es richtig war, eine Mannschaft zu melden. Zu gering war die Teilnahme am Training. Mit nur sieben Kindern fuhren wir zum ersten Turnier nach Edeweicht. Seitdem hat sich einiges getan. 15 bis 20 Kinder sind regelmäßig beim Training, die Turniere werden von Eltern sehr gut unterstützt und es kommen immer wieder neue Kinder, die das Handballspielen erlernen möchten. Seit einigen Wochen ist Florian Smarsli, Spieler aus der 1. Herrenmannschaft, als „Co.“ mit viel Spaß dabei. Natürlich ist klar, dass jetzt schon einige Jungs ihm als Spieler nahekommen wollen. **Jörg Fischer**

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

**Donnerstag,
29. Mai.**

**OLDENBURGER
TURNERBUND**



Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Eine Garantie für Berücksichtigung bzw. Veröffentlichung kann jedoch nicht übernommen werden.

Texte und Fotos im jpg-Format mit Bildtexten

bitte per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm möglichst 300 dpi.

Geringere Auflösung bedeutet einen erheblichen Qualitätsverlust. Frühzeitige Lieferung erleichtert die Bearbeitung des Materials.

E-Mails erreichen die Redaktion unter der Adresse

mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de



Viel Spaß hatten die Minis bei ihrem Turnier in der Haarenesch-Halle.

Mehr als 90 Minis „wuseln“ durch die Halle

Stets herrscht viel „Gewusel“ in der Halle, wenn die Mini-Handballer üben. Kinder wirbeln mit ihren Bällen umher und versuchen, das doch noch recht unbekannte Spielobjekt unter Kontrolle zu bekommen. Mit Einsatz und viel Spaß sind unsere Jüngsten während ihrer Spiel- und Übungsstunden bei der Sache. Ob Reifen, Luftballon oder Ball, so vielfältig wie die Spielgeräte sind auch die Versuche der Kinder, mit ihnen umzugehen.

Am 10. Februar war es dann soweit, unser erstes Turnier. In der Haarenesch-Halle trafen sich mehr als 90 Kinder zu unserem Miniturnier. Mannschaften aus Hude, Blexen, Elsfleth, dem TvdH und natürlich auch unsere Jüngsten sorgten für einen bunten Nachmittag. Genauso spannend wie die Spiele waren auch die vielen Möglichkeiten auf unserer aufgebauten Spielwiese. Ob Trampolin, Pedalo oder auch Moonhopper, es war für alle etwas dabei.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Steffen für seine tolle Moderation, bei Fred, der alle Kinderaugen beim „Lutscher-verteilen“ strahlen ließ, bei Andreas, Marc, Florian und all den anderen Helfern. Birgit und Andreas soll ich von den Eltern ausrichten: Eure Bewirtung war Spitze. Nur zwei hatten an diesem Nachmittag etwas zu leiden. Arne und Philip wurde die ehrenhafte Aufgabe übertragen, 25 Spiele nonstop als Schiedsrichter zu leiten. Sie haben es mit Bravour gemeistert.

Jörg Fischer



Zum Schluß gab es für die Minis auch die begehrten Urkunden.



1. Herren sehen noch Chancen auf Klassenerhalt

Die letzten Spiele dieser Saison sind gelaufen und wir, die 1. Herren, stellen ernüchternd fest, dass die Saison nicht so gelaufen ist, wie wir uns das vorgestellt haben. Zwar besteht noch die Chance, in der Relegation den Klassenerhalt zu schaffen, aber eine Bilanz von nur vier gewonnenen Spielen gegen die beiden Mannschaften am Tabellenende sprechen eine deutliche Sprache. So müssen wir jetzt auf dem Weg zur Relegation die Trainingsbeteiligung wieder deutlich steigern!

Verstärken werden uns einige Spieler aus der 2. Mannschaft, die sich diese Saison noch nicht vom Hallen-Volleyball verabschieden wollen. Danke dafür! Mit viel Trainingsfleiß und Stefan Noltemeiers Koordinations-, Fitness- und Technikübungen wollen wir den Klassenerhalt über die Relegation schaffen, um dann in der nächsten Saison zu zeigen, dass uns diese Saison voran gebracht und zu einer geschlossenen Mannschaft hat reifen lassen.

Mario Hauser

3. Herren haben ihr Saisonziel erreicht

Auch wenn diese Saison Fortuna kein Fan der 3. Herren war, konnte der Klassenerhalt geschafft werden. Nur zwei Spiele wurden gewonnen, obwohl eigentlich mehr drin war. Sätze wurden oft nur mit zwei Punkten Unterschied verloren. So konnte man eine deutliche Steigerung zum vergangenen Jahr feststellen und auch die Leistung war kon-

stanter. Udo hatte zudem die Möglichkeit, auf eine größere Mannschaft zurückzugreifen.

Doch hätte..., wäre..., wenn... interessiert jetzt auch keinen mehr. Wir freuen uns über den Klassenerhalt und wollen nächste Saison neu angreifen. Ungewiss ist, wie es mit der Mannschaft weitergeht, da ein Großteil von uns Spielern dieses Jahr Abi macht und danach Oldenburg verlassen wird. Jedenfalls wollen wir uns noch mal bei Udo bedanken, dass er immer geduldig mit uns war, aber auch, dass er uns gehörig die Meinung gesagt hat, wenn etwas nicht so lief wie es soll. Udos Mission mit dem Decknamen „20-20-20“ war erfolgreich. Danke Udo.

2. Damen im Kampf gegen den Abstieg

Nach einem schwachen Saisonauftakt haben wir seit Mitte November zu der alten Stärke zurückgefunden und endlich einige Spiele gewonnen. Nicht jedes, aber zum Beispiel gegen den Tabellenführer Walsrode!!! Die Walsroder waren doch sehr überrascht. Genauso haben wir gegen die drittplazierten Bremervörder im Hin- und auch im Rückspiel gewonnen.

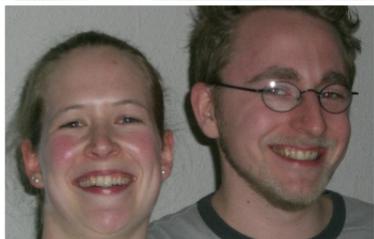
Leider haben uns die Siege nicht wirklich geholfen, den Klassenerhalt zu sichern. Insbesondere die Niederlage gegen Delmenhorst hat uns wieder deutlich zurückgeworfen. Zurzeit sind wir leider nur auf dem 7. Tabellenplatz, der Relegation bedeutet. Im Spiel gegen Aurich werden wir uns aber noch einmal gegen den direkten Abstieg aufbauen.

Trotz des Kampfes gegen das Tabellenende lassen wir uns den Spaß nicht nehmen und haben ein neues Kohlkönigspaar (Kirsten & Volker) gewählt und Reiners runden Geburtstag gebührend gefeiert. Auf diesem Wege auch noch gute Besserung an unsere verletzte Maren!

Eure II. Damen



Der Einladung von Königspaar Sönke und Lena zur Volleyball-Kohlfahrt folgten in diesem Jahr nur wenige. Das neue Königspaar (Foto rechts) Olli (1. Herren) und Annika (4. Damen) kann im nächsten Jahr auf bessere Beteiligung hoffen. Fotos: R. Mucker



Ein Satz zu wenig! 3. Damen in die Relegation

16 Spiele, sieben davon gewonnen, den Tabellenführer geschlagen, den Zweitplatzierten besiegt, und trotzdem müssen wir nachsitzen. Der Grund: Wir haben in der ganzen Saison im Verhältnis einen Satz weniger gewonnen als Stelle auf dem 5. Platz.

Hätten wir das nur gewusst! Es hätte allerdings zumindest beim letzten Spiel auch nicht geholfen: Denn Bremervörde als Dritter hatte einen sehr guten Tag erwischt, wir einen sehr schlechten. Die Angaben waren für uns von Anfang an kaum zu kontrollieren und ein überraschender Spielaufbau so nicht möglich. Die ersten beiden Sätze verloren wir klar. Einzig in Satz drei spielten wir mit und lagen sogar 18:15 in Führung. Aber wieder brachte uns eine Aufschlagserie Bremerfördes aus dem Konzept und hektische Fehler und Pech besiegelten die 0:3 Niederlage.

Die schlechteste Leistung dieser Saison!

Einziger Trost: Auch Delmenhorst hatte keine Chance gegen die starken Drittplatzierten!

Eine schwere Saison ist also noch nicht zu Ende. Durch zwei langwierige Verletzungen waren wir die halbe Saison sehr knapp besetzt und Trainerin Gitta Prömpeler ging am Ende der Hinrunde ins Ausland. Zum Glück übernahm Christian Grünefeld - spielt bei der VSG Ammerland in der Regionalliga - das Training und, wenn möglich, auch die Spielbetreuung. Ein Gewinn, persönlich und sportlich! Danke!

Auch Inger Hofer, Lisa Vogdt und Esther Heetdeerks haben mit großem Einsatz und meist erfolgreich ausgeholfen. Wir hoffen, Ihr bleibt uns auch in der nächsten Saison erhalten.

Vielen Dank auch an Reiner Mucker und Britta Prömpeler, die uns zu jeweils einem Sieg gecoacht haben. Wir werden den Einsatz von Euch allen gebührend würdigen, und die beiden Relegationsspiele gewinnen. Und danach ein Gläschen auf Euch trinken.

6. Damen fehlt noch ein Sieg für Relegation

Der Start in die Saison war nicht grade das, was wir uns erhofft hatten. Es lag eventuell, unter anderem daran, dass die Mannschaft erst kurz vor Beginn der Punktspiele feststand. Doch trotz einigen Mängeln an der Konzentration beim Training haben wir ein paar gute Spiele gemeistert. Darauf können wir nur stolz sein. Wir hätten auf jeden Fall besser sein können, das weiß jeder von uns. Aber das Wichtigste überhaupt ist, dass wir wirklich zu einem Team geworden sind. Es fehlte uns am Ende ein Sieg, um die Relegation um einen Platz in der Kreisliga zu spielen. So dürfen wir nächste Saison in der Kreisklasse spielen.

Den Spaß am Volleyballspielen haben wir trotzdem nicht verloren und auch das Zusammenspiel klappt jetzt wesentlich besser. Bei unseren Heimspielen konnten wir zudem immer auf unsere 3. Herren zählen. Wir freuen uns schon sehr auf die warmen Tage des Sommers, um endlich mal wieder im Sand zu beachen.

Die nächste Saison wird hoffentlich besser und auch unsere Mannschaft wird sich wahrscheinlich ein wenig ändern. Rosanna und Janne von den Volleygirls werden zu uns aufrücken und einige Spielerinnen werden uns in Richtung 5. Damen verlassen. So

kann man gespannt sein, wie die Mannschaftskonstellation sich bis Herbst ändern wird. Aber Benny wird uns wahrscheinlich erhalten bleiben. Am Schluss möchten wir uns nochmals bei den 3. Herren bedanken, dass sie bei unseren Heimspielen dabei waren und bei unseren fleißigen Kuchenbäckerrinnen und Keksemitbringerinnen bedanken! Aber am meisten bedanken wir uns bei unserem Lieblingstrainer Benny (Benjamin Kern), mit dem wir immer viel Spaß hatten! Danke!

OTB-Volley-Girls starten erstmals in NVV-Jugendrunde

Die OTB-Volley-Girls nahmen zum erstenmal an der Jugendrunde in der NVV-Region Oldenburg teil. Jede Mannschaft musste zwei Spiele bestreiten. OTB belegte in der Abschlusstabelle den 4. und 5. Platz. Trainer Andreas freut sich besonders über die beiden gewonnenen Sätze gegen den Meister aus Wardenburg. Wardenburg spielte ausser Konkurrenz, weil dort nur Jungen mitspielen. Jetzt folgt im April das Abschlussturnier der E-Jugend, wo wir noch ein paar Spiele gewinnen wollen. Eine Steigerung konnte man von Spiel zu Spiel sehen. Das Pritschen, Baggern und der Aufschlag klappen immer besser. Jetzt trainieren wir intensiv im Sommer, damit wir zur neuen Saison im Oktober ein paar Siege mehr erzielen können.

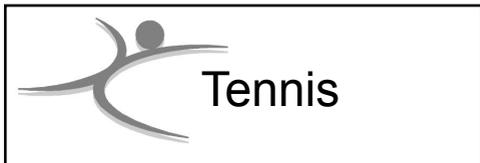
Andreas & Benny



SCHMIDT
BAUUNTERNEHMEN

*Altbausanierung, Neu-, An- u. Umbauten, Verblendarbeiten,
Nachträgliche Unterkellerung, Schornsteinbau*

Cloppenburger Straße 179 · 26133 Oldenburg · Telefon 0441 / 45585



3. Platz für Ole Böschen bei Bezirksmeisterschaft U7/ U8

Mit viel Spielfreude und Elan starteten 57 Mädchen und Jungen der Jahrgänge U7 und U8 in die Bezirksmeisterschaft auf dem Kleinfeld. In einem Leichtathletik- und einem Tennisteil konnten die Kinder zeigen, zu welchen Leistungen sie bereits fähig sind.

Vom OTB nahm Ole Böschen im Jahrgang U8 teil. Er startete mit 20 weiteren Jungs in seiner Altersklasse mit dem Leichtathletikteil. Es wurden die Fähigkeiten in den Disziplinen Sprung, Wurf, Schnelligkeit und Geschicklichkeit geprüft. Ole beendete diesen Teil als Erstplatzierter. Dann ging es an die Tennisschläger. Die Kinder absolvierten zwei Gruppenspiele.

Ole qualifizierte sich für die Hauptrunde, in der es im K.o.-System weiterging. Es wurde nur ein Satz bis 6 gespielt. In seinem Achtelfinalspiel stieß Ole auf Hendrik Nuxoll aus dem Kreis Vechta, gegen den er in der Vorrunde unentschieden gespielt hatte. Ole

Tennis-Saison 2008 wird am 20. April eröffnet

Die Tennissaison wird am Sonntag, 20. April auf der Tennisanlage am Osterkampsweg eröffnet. Zugleich findet ein „Tag der Offenen Tür“ statt, an dem auch zum Schnuppertennis eingeladen wird. Alle, die Interesse am Tennissport haben, können einmal „reinschnuppern“. Gestartet wird um 10 Uhr mit einem Frühstück in der Gaststätte auf der Tennisanlage.

Jochen Saadhoff neuer Leiter der Tennis-Abteilung

Seit dem 1. April hat die Tennisabteilung des Oldenburger Turnerbundes einen neuen Abteilungsleiter. Jochen Saadhoff (Foto) wurde auf der Jahreshauptversammlung am 3.



März zum Nachfolger des bisherigen Abteilungsleiters Hero Weber gewählt. Hero Weber, der sich viele Jahre mit seiner engagierten Arbeit für die OTB-Tennisabteilung verdient gemacht hat, stellte sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl.

konnte das Match 6:4 für sich entscheiden.

Im Viertelfinale hatte Ole den an 3 gesetzten Kai von der Assen, auch aus dem Kreis Vechta, als Gegner. Ein sehr spannendes Match, das Ole aber auch für sich entscheiden konnte. Ein Pokal war ihm sicher. Es folgte das Halbfinale gegen Lasse Tilbürger, Kreis OL-Land, in dem die Spannung kaum auszuhalten war. Glaubte man bei einem Spielstand von 1:4 aus Oles Sicht das Match schon verloren, stand es mit einem Male wieder 4:4. Doch für die entscheidenden Punkte reichte es am Ende doch nicht und so ging das Match 4:6 verloren. Es folgte noch das Spiel um den 3. Platz, den Ole am Ende auch belegte, in dem er sich 6:4 gegen Malte Jakoby aus dem Kreis Cloppenburg durchsetzte.

Nach diesem Erfolg können wir feststellen, dass bei uns im OTB weiterhin eine gute Trainingsarbeit geleistet wird und Ole sich gegen das ein oder andere Bezirkskaderkind durchsetzen konnte. Herzlichen Glückwunsch zum 3. Platz!



Die silberne Leistungsnaedel des Oldenburger Turnerbundes überreichte OTB-Vorsitzender Benno Bünнемeyer (links) an Hero Weber, der sich mehr als zehn Jahre für die Tennis-Abteilung eingesetzt und seit 2003 auch geleitet hat. In dieser Zeit wurden unter anderem der Hallenboden und die Lichtenanlage erneuert. Hero Weber hat auch dafür gesorgt, dass eine gemütliche Gastronomie geschaffen wurde, betreut von Andreas und Karin Gundlach. Unter seiner Führung wurden die Jugendarbeit mit einem neuen Förderkonzept intensiviert und Möglichkeiten für ein besseres Training geschaffen.

Jugend geht mit elf Mannschaften an den Start

An den Punktspielen in der Sommersaison 2007 nahmen insgesamt elf Mannschaften (fünf Mädchenmannschaften und sechs Jungenmannschaften) in der Kreisklasse, Kreisliga und Bezirksliga teil. Die Junioren A II, die Junioren C und die Junioren D belegten jeweils den ersten Platz in ihrer Staffel und wurden somit Staffelsieger. Einen 2. Platz in ihrer Staffel erkämpften sich die Juniorinnen C.

In den Sommerferien fand unter der Leitung von unseren Trainern Sven Schmidt, Dieter Geilhaupt und Julia Rütter ein Tenniscamp



Siegreich (von links): Ole Böschen, Joshua Härtel, Leon Böschen, Tom-Ole Köller (Vereinsmeister).

OLDENBURGER TURNERBUND

1859
OTB

Tennis-Clubhaus

Osterkampsweg 197 · 26131 Oldenburg
Tel.: 0441/53505

Sie sollten unsere
SPEISEN
einfach probieren...

Andreas und Karin Gundlach freuen sich über Ihren Besuch...



Siegreich (von links): Tomke Blotevogel, Julia auf dem Brinke, Josi Elßner, Lena Herrmann und Lena Kießler (Vereinsmeisterin) .

statt. Etwa 22 Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren übten sich in der Kunst des Tennisspielens. Außerdem standen noch viele weitere Sportspiele auf dem Programm. Das gemeinsame Essen (Frühstück, Mittag, Abendbrot), sowie weitere Aktionen, wie Lagerfeuer und Stockbrotessen, bildeten den geselligen Rahmen des Camps.

gab sehr spannende Spiele, in denen die Vereinsmeister und Vizemeister ermittelt wurden. Den Abschluss bildeten die Siegerehrung und eine Tombola. Alle Kinder erhielten tolle Sachpreise. Für die Punktspiele 2008 sind acht Mannschaften (drei Mädchen- fünf Jungenmannschaften) gemeldet. Wir wünschen den Kindern eine tolle und erfolgreiche Saison

Höhepunkt aber waren das Campturnier und die anschließende Siegerehrung zum Abschluss des Camps. Die Kinder freuten sich über viele Sachpreise, Pokale, Urkunden und Camp-T-Shirts, die sie sich nach den anstrengenden Tagen auch redlich verdient hatten!

An den Vereinsmeisterschaften 2007 beteiligten sich leider nur sehr wenige Kinder. Die Stimmung war dennoch gut und es



Siegreich (von links): Felix Prause, Hannes Hermes (Vereinsmeister) , Niklas Köller und Tobias Oligmüller.



6. Trainingslager der OTB-Tischtennis-Jugend

Beim 6. Trainingslager der OTB-Tischtennisjugendabteilung nahmen in diesem Jahr 16 Jugendliche teil. Auch diesmal ging es jeden Tag vom 2. bis 5. Januar schon um 8 Uhr los.

Martin übernahm die erste von insgesamt drei Trainingsgruppen, die aus den Anfängern Laurenz, Mika und Paul bestand, die zum ersten Mal bei einem Trainingslager dabei waren. Zur zweiten Gruppe mit Betreuer Hiroki gehörten Finn, Simon, Franck, Mats und Gastteilnehmer Mika vom TV Neerstedt. Die größte Gruppe mit Jonas, Tobias, Mischa, Jan Philipp, Stephanie, Jule, Rijke und Sinja übernahmen gemeinsam Malte und Mari.

Am ersten Tag wurden noch in jeder Trainingseinheit drei Konditionseinheiten durchgeführt, was sich aber später als zu viel herausstellte, und daher auf eine Einheit reduziert wurde. Beim traditionellen Abschlussturnier im 2er-Mannschaftsmodus nahmen sechs Teams teil, wobei Simon aufgrund einer leichten Knieverletzung in einer 3er-Mannschaft mit Rijke und Franck nur im Doppel antrat. Gespielt wurde in einer Vorrunde jeder gegen jeden und danach K.O.-Runde mit den vier erstplatzierten Mannschaften.

Am Ende siegten Finn und Mats vor vielen Zuschauern (Eltern) im Finale gegen Tobias und Laurenz. Den dritten Platz erreichten Jan Philipp und Sinja. Anschließend versammelten sich Jugendliche, und Geschwistern im Gruppenraum zu einem gemeinsamen Abschlussessen. **Hiroki Ishizaki**

Tischtennis im OTB auf einen Blick

1. Damen verpasst Meisterschaft in der 2. Bezirksklasse wegen Erkrankung und schulischer Anforderungen schon gegen Edeweicht. Das Spitzenspiel gegen Eintracht geht verloren, doch der 2. Platz auch, Relegationsplatz scheint gesichert.

1. Herren verliert Spitzenspiel gegen SWO 4 und muss um einen Relegationsplatz noch hart kämpfen.

2. Herren gewinnt Spitzenspiel gegen Eversten, darf aber nicht ausrutschen auf dem Weg zur Meisterschaft. Relegation scheint sicher.

3. Herren meldet sich im Kampf um die Meisterschaft zurück. Dreikampf zwischen GVO, Wahnbek und OTB um die Meisterschaft. Meisterschaft nicht sicher, Relegationsplatz fast sicher.

4. Herren kann nur ein sportliches Wunder vor dem Abstieg retten. Die mit viel Vorschusslorbeeren bedachte Mannschaft konnte die Erwartungen nicht erfüllen und bedarf einer Neuorientierung in der nächsten Saison.

5. Herren, Überraschungsmannschaft der Saison, hat die Relegation fast sicher und die Chance, im Spitzenspiel gegen Tura 3 den Direktaufstieg und die Meisterschaft zu erringen.

Heimtschläfer-Trainingslager bringt OTB-Jugendliche gleich nach Neujahr auf „Trab“. Nachwuchs überzeugt beim Pokal, **1. Schüler** gewinnt Kreispokal.

1. Damen und **2. Herren** werden Pokalsieger.

Neujahrsdoppeltturnier sieht „fliegenden Holländer“ Ton Schut als Gewinner.

Interview mit Damen-Neuzugang Antje Klemm.

Berichte aus den Mannschaften.

Michael Köhler
Abteilungsleiter

Am 6. Trainingslager der OTB-Tischtennisjugend nahmen Anfang Januar 16 Spielerinnen und Spieler teil (Bild rechts).

Hier Platzierungen beim Abschluss-Turnier:

1. Finn/ Mats
2. Tobias/ Laurenz
3. Jan Philipp/Sinja
4. Jule/Mika
(TV Neerstedt)
5. Simon/Rijke/Franck
6. Mischa/Paul



TT-Nachwuchs des OTB überzeugt beim Pokal

In der Liga nichts Neues! Die Nachwuchsmannschaften zeigen sich von ihrer starken Seite. Das mag auch auf das harte Training zwischen den Jahren (s. Bericht Trainingslager) zurückzuführen sein. Nach einer turbulenten Hinserie konnten inzwischen alle Mannschaften zu ihrer Form finden und sind auf gutem Kurs ihre, sich selbst gesteckten, Ziele zu erfüllen.

Erfreulich auch, dass immer mehr junge Neuzugänge sich in die Haarenesch-Halle verirren. Die Befürchtungen, dass vier Jugendbetreuer vielleicht zuviel sein könnten, scheinen unbegründet. Beim Training können aufgrund der Personallage sowohl Anfänger als auch deutlich leistungsorientiertere Gruppen optimal betreut werden. Die kontinuierliche, individuelle Arbeit, die mit den

Jungs und Mädchen geleistet wird, trägt Früchte und so hat Chefcoach Malte Plache allen Grund, stolz zu sein auf sich und sein Team. Im vergangen Quartal war die Jugendabteilung auf Turnieren und Ranglisten in allen Altersklassen vertreten und hat sich zum Teil beachtliche Erfolge erarbeitet. Jan-Philipp Berger, um nur ein Beispiel zu nennen, qualifizierte sich mit Bravour für die Landesmeisterschaften. Auch in der Königsklasse, dem Pokal, mischte man ordentlich mit. Die Jungs berichteten selber auf der Vereinshomepage.

1. Schüler: Mit drei hohen Siegen gegen GVO (5:1), SWO (5:0) und HTV (5:0), gewann die 1.Schülermannschaft zum ersten Mal seit fünf Jahren (Saison 2002/2003) wieder den Kreispokal. Tobias, Mischa und Jan Philipp gaben somit während des gesamten Kreispokals nur einen Einzelpunkt ab.

1. Jungen: Da die 1. Jungen leider mit Jonas und Jannis nur zu zweit antreten konnte, ist es natürlich nicht überraschend, dass man am Ende auf dem 4. Platz landete. In der ersten Begegnung gegen SV Eintracht OL (3:5) gewann Jonas alle drei Einzelspiele. Gegen GVO (2:5) holte auch Jannis seinen ersten Einzelpunkt und gegen HTV(1:5) konnten die OTBer sogar als einzige Mannschaft gegen den späteren Pokalsieger einen Einzelpunkt gewinnen.

Auch die **1. Schülerinnen** qualifizierten sich für den Bezirkspokal und trifft dort in der ersten Runde auf den MTV Jever. Wie man mit der vermeintlichen Favoritenrolle umgeht, wird sich zeigen müssen. Die Einstellung zum Training und zum Spiel stimmt auf jeden Fall und so sind es nicht wenige, die auf eine Siegesserie sowie den damit verbundenen Einzug in die Endrunde hoffen.

Kohei Ishizaki



Pokalsieger (Bild links, v. l.): Horst Wilters, Michael Köhler, Kurt Dröge und vorn Ton Schut. Bei den Damen siegten (v. l.): Yuri Ishizaki, Christiane Falk und Mari Ishizaki.

Zwei Kreispokale gehen an den Oldenburger TB

Im Endspiel um den Kreispokal gewannen die Damen den begehrten „Pott“ mit deutlichen Siegen gegen HTV 4 mit 5:2 und gegen TuS Bloherfelde mit 5:1. Für Mari Ishizaki, Yuri Ishizaki und Christiane Falk ein schöner Erfolg im neuen Jahr, der Appetit auf mehr macht bei den Rückrundenspielen in der 2. Bezirksklasse Damen Nord.



Holten sich den Pokal bei den Schülern (von links): Jan Philipp Berger, Tobias Steinbrenner und Mischa Kalettka.

Die 2. Herren traten zum Pokalspiel mit vier aktiven Spielern an. Mit Jochen Stahn, der zu Beginn des Halbfinals auch noch eintraf, war die Mannschaft sogar komplett. Zur Freude aller war Thang Luu während der gesamten Zeit dabei und coachte die Spieler im Verlaufe der Begegnungen ausgezeichnet. Im Halbfinale gegen Wahnbeck spielten Ton Schut, Kurt Dröge und Michael Köhler. Relativ sicher wurde diese Begegnung mit 5:2 gewonnen. Kurt gewann ein Spiel gegen Schmidt, Michael und Ton gewannen je zwei Spiele gegen die Spieler Regenbrecht und Schmidt.

Mit einer eindrucksvollen Vorstellung von drei Siegen gegen Bruns, Meerbothe und Holte vom TuS Eversten zeigte Horst Wilters deutlich, dass ohne ihn nichts läuft. Dabei wurde er mit dem letzten Einzel gegen Holte zum Matchwinner des Finals und gewann zusammen mit Michael, Ton und Kurt den Kreispokal.

Günter Kalka



Mit ständig wechselnden Partner spielten die Teilnehmer des OTB-Doppeltourniers.

Partnertausch nach jedem Gewinnsatz

Abteilungsleiter Michael Köhler hatte wieder zum Doppeltournier zum Neuen Jahr eingeladen. Zwanzig Spieler kamen dieser Einladung nach. Unter der Leitung von Thomas und Michael wurden die Doppelpaare ausgelost und in den Wettkampf geschickt. Der Clou dieses Turnier war der Modus: Es wurde ein Gewinnsatz gespielt und dann wurden die Paarungen neu ausgelost. Gewinner des Turniers war der Spieler mit den meisten gewonnenen Spielen. Somit gab es für alle Spieler immer neue Partner und mancher

spielte zum ersten Mal mit seinem Partner zusammen. Ja, und vielleicht hatte sich dabei auch ein neues „Traum-Doppelpaar“ gefunden, das dann in der Rückserie für viele Punkte sorgt. Vielleicht! Michael konnte dann am Ende des Turniers den Siegern kleine Präsente überreichen und dem Sieger Ton herzlich gratulieren. Fazit: Es hat allen mal wieder richtig Spaß gemacht!

Günter Kalka

Oldenburger Turnerbund im Internet:

www.oldenburger-turnerbund.de

E-Mail:

info@oldenburger-turnerbund.de



Abteilungsleiter Michael Köhler (links) gratulierte dem Sieger Ton Schut.

Antje Klemm: „Ich bin eine klassische Allrounderin“

Mit Antje Klemm (Foto) sprach Abteilungsleiter Michael Köhler.

Frage: Antje, wie bist du zum OTB gekommen?

Antje: Ich kam im Oktober 2007 nach Oldenburg und wollte mich sportlich betätigen. Da ich früher Tischtennis gespielt habe, wollte ich wieder im Verein anfangen. Ich bin dann im Internet auf die Tischtennis-Abteilung des OTB gestoßen und fand es ganz ansprechend, wie die Abteilung sich dort präsentiert. Auch liegen die Hallen für mich günstig.

Frage: Wann hattest du zum ersten Mal Kontakt zum Tischtennis?

Antje: Meine älteren Schwestern spielten auch Tischtennis und haben mich, als ich zehn Jahre alt war, mal mitgenommen, ja, und das war's dann. Von da ab war ich nicht mehr vom Tisch wegzubekommen. Naja, ein paar Unterbrechungen waren schon dabei. Aber wie man sieht, kann ich es nicht lassen und fang jetzt hier beim OTB noch mal an.

Frage: Wo hast du zuletzt gespielt?

Antje: Es gab nur einen Verein und das war bei mir zu Hause Concordia Suurhusen. Wir spielten in der 1. Bezirksklasse und sind dann aufgestiegen, doch die Mannschaft fiel auseinander. Ich spielte im unteren Paarkreuz, kann mich zwar nicht genau an die Bilanz erinnern. Ich habe aber mehr gewonnen als verloren, also leicht positiv gespielt.

Frage: Was treibt dich nach Oldenburg?

Antje: Mein Lebensgefährte hat Arbeit in Oldenburg und wir sind zusammen in eine Wohnung gezogen. Ich habe auch eine Stelle in meinem Beruf als Physiotherapeutin bekommen. Ja, das ist ganz prima gelaufen, sodass ich den Kopf jetzt auch wieder für Tischtennis frei habe.

Frage: Treibst du noch anderen Sport?

Antje: Ja, ich jogge zweimal die Woche einen 5-Kilometer-Kurs. Außerdem bin ich noch ganz gerne beim Aerobic. Dienstags



dann beim Tischtennis und vielleicht auch mal freitags.

Frage: Hast du auch ein Hobby, das nicht mit Sport zu tun hat?

Antje: Ja, ich male Aquarelle.

Frage: Du wurdest für die 1. Damen nachgemeldet und bist ab sofort spielberechtigt, könntest

also jederzeit zum Einsatz kommen. Wie schätzt du deine Möglichkeiten in der 2. Bezirksklasse unten ein?

Antje: Ich versuche, im Training meinen Rhythmus zu finden, um ein Punktspiel bestreiten zu können. Spielerisch habe ich da wohl weniger Probleme, doch Punktspiel und Training sind zwei ganz verschiedene Dinge. Ich denke, ich habe nichts zu verlieren, und kann so ohne Druck frei aufspielen.

Frage: Was für ein Spielerinentyp bist du?

Antje: Ich bin eine klassische Allrounderin, ich kann alles spielen. Ich spiele gerne mit dem Ball, doch wenn ich in Bedrängnis komme, wehre ich mich auch.

Frage: Welches Material spielst du?

Antje (lacht und rückt etwas zögerlich die Kelle heraus): Holz von Hanno Standard rund 20 Jahre alt, Vorhand Andro Trophy 1,5 mm, Rückhand Nittaktu Liner 1,0 mm. Ist halt ein Klassiker und ein echter Allroundschläger. Ja, ok, was Material angeht, könnte ich mich sicher noch toppen und dann richtig Gas geben.

Frage: Was ist dir wichtig am Tischtennis im Verein? Hast du Erwartungen?

Antje: Mir muss Tischtennis Spaß machen. Das Klima in der Mannschaft muss stimmen. Und im Training sollte viel gewechselt werden, also jede/r spielt mit Jedem, denn davon profitieren alle.

Wir wünschen dir in Oldenburg alles Gute und einen guten Einstieg beim 1. Punktspiel, wann immer er dann kommen mag.

1. Damen hoffen immer noch auf ein Wunder

In der Hinserie erreichten wir den Herbstmeister-Titel knapp vor SV Eintracht. Leider begann der Start in die Rückserie mit einem Unentschieden gegen Brake nicht so gut. Zurzeit befinden sich unsere beiden jüngsten Damen Mari und Yuri im Abi-Stress, so dass verständlicherweise nicht jederzeit der volle Einsatz geleistet werden kann. Anita, Christiane, Lia und Bärbel geben ihr Bestes.

Hier muss einmal die sehr gute Bilanz von Anita Schwettmann von 23:3 ebenso erwähnt werden wie das hervorragende Doppel von Mari und Yuri mit einem Ergebnis von bisher 12:1. Sie stehen somit auf dem 2. Platz der gesamten Doppelbilanzliste der Damen in der 2. Bezirksklasse. Zurzeit sind wir noch Tabellenführer mit 24:4. Da wir jedoch das Spiel gegen die netten Damen aus Edewecht mit 5:8 verloren haben, können wir eigentlich nur noch auf ein Wunder hoffen. Denn sonst wird uns mit großer Wahrscheinlichkeit die Mannschaft von Eintracht überholen.

Herzlich begrüßen möchten wir unsere neue Mitspielerin Antje Klemm, die seit Kurzem auch für unsere Mannschaft spielberechtigt ist. Wir freuen uns auf ein gemeinsames Spielen und hoffen, dass sie sich bei uns wohl fühlt.

Christiane Falk

1. Herren auf dem Weg zur Vizemeisterschaft

Die 1. Herren um Mannschaftsführer Thomas Storch bleiben auf Kurs. Trotz einer knappen Niederlage gegen SWO 4 belegen sie einen 2. Tabellenplatz in der 2. Bezirksklasse. Bei diesem Spiel unterstützen viele OTB-Fans ihre Mannschaft, die vorbildlich kämpfte. Trotz eines 4:7 Rückstandes gliederten sie zum 7:7 aus, verloren dann jedoch dann mit 7:9. Aus eigener Kraft kann man jetzt nicht mehr Meister werden, sondern hofft auf Punktverluste der Gegner. Doch auch die Vizemeisterschaft wäre ein großer Erfolg für diese junge Truppe, denn sie berechtigt zur Teilnahme an einem Aufstiegs-spiel in die 1. Bezirksklasse.

Günter Kalka



Bei den 1. Herren des OTB spielen (von links): Storch, Buss L., Schmitz, Buss S.; Ishizaki H. und Ishizaki K.

Teamstärke zeichnet die 3. Herren aus

In einer ausgeglichenen Liga, in der drei Mannschaften noch reelle Meisterschaftschancen haben, sind wir zur Zeit nach 15 von 18 Spielen Tabellenführer. Wir sind ein eingeschworenes Team; unsere bestens eingespielten Doppel machen den Unterschied zu den anderen Mannschaften aus.

Deutlich wurde das nicht nur bei dem spannenden Vereinsderby gegen unsere 4. Herren, das wir wie in der Hinrunde knapp für uns entscheiden konnten, sondern auch in den anderen Spielen gegen nominell bessere Mannschaften. Letztlich steht aber nicht nur das rein sportliche Ergebnis im Vordergrund; auch eine gründliche Nachbetrachtung nach jedem Punktspiel gehört für uns einfach dazu.

Teamstärke ist das, was uns auszeichnet, und mit dieser Stärke wollen wir den Aufstieg in die 1. Kreisklasse packen.

Andreas Kothe

Saison für 4. Herren mit mehr Tiefen als Höhen

Es neigt sich die erste Saison in der 2. Kreisklasse Oldenburg für die 4. OTB-Mannschaft dem Ende entgegen. Nach anfänglichem Hin und Her war man zur Halbserie noch recht zuversichtlich, dass man die Klasse halten könnte. Doch in der Rückserie zeigte sich mehr und mehr, dass die Mannschaft es leider nicht schaffte, sich von der Abstiegszone abzusetzen.

Als weiteres Problem erwies sich das neue Bilanzbewertungsverfahren des TTVN, das dazu führte, dass die Mannschaft nicht nur in der Rangliste umgestellt werden musste, sondern auch weitere zwei Spieler der Mannschaft mit einem Sperrvermerk für eine mög-

liche Ersatzstellung in einer anderen Mannschaft versehen wurden. Andere Vereine hingegen nutzen diese Gelegenheit zur Verstärkung ihrer Mannschaften durch entsprechende, mannschaftsübergreifende Umstellungen.

Bei den Rückrundenspielen hatte man in jedem Spiel das Gefühl, eigentlich gut gespielt zu haben, aber dennoch gingen sie verloren. Das noch ausstehende Restprogramm der abstiegsgefährdeten Mannschaften in der Klasse zeigt, dass man zwar noch die Klasse halten kann, dazu muss nun aber auch einmal gegen einen höherwertigen Gegner gepunktet werden.

Das letzte Spiel der Saison wird dann offensichtlich ein Endspiel gegen den Abstieg, ausgerechnet gegen den direkten Konkurrenten SWO. Eine Niederlage wäre zwar bezeichnend für den gesamten Saisonverlauf, dennoch wird die Mannschaft bis zuletzt kämpfen.

Als Fazit der Saison kann man sagen, dass die 2. Kreisklasse in dieser Saison eine sehr starke Zusammenstellung ist und man dort neben einer entsprechenden spielerischen Stärke nur mit einer mannschaftlichen Geschlossenheit bestehen kann. Eine solche Geschlossenheit ist sicherlich etwas, was in der 4. Mannschaft während der gesamten Saison komplett fehlte. Dies zeigt sich auch in der recht negativen Doppelbilanz der Mannschaft, in der Punktspieleinsatzverteilung und in der mangelnden Trainingsmoral einiger Spieler.

Mit dieser Einstellung kann aus meiner Sicht keine neu gebildete Mannschaft innerhalb einer Saison zusammenwachsen. Eine Zusammenstellung der Mannschaft in dieser Form, unabhängig davon, in welcher Liga man dann spielen wird, wird es dann wohl in der folgenden Saison nicht mehr geben können.

Frank Schauland



Ihr Mazda-Partner in Stadt und Land.

Autohaus Krzykowski

Mazda-Vertragshändler

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede-Wahnbek
 Telefon 04402 – 9 25 50
 Telefax 04402 – 92 55 22
 e-mail
mazda-krzykowski@t-online.de

Nadorster Straße 265
26125 Oldenburg
 Telefon
 0441 – 3 24 27
 Internet
www.krzykowski.mazda-autohaus.de



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV/ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

mazda



Paul Hey seit 25 Jahren auf der Wanderschaft

Am 4. Januar 1983 wanderte Paul Hey das erste Mal in der „Altenriege“ des Oldenburger Turnerbundes. Es war die 950. Wanderung dieser Gruppe seit ihrer Gründung im Mai 1946. Man fuhr mit dem Bus „Pekol 1“ bis zur Flötenstraße und es ging kreuz und quer durch Etzhorn mit dem Ziel Patentkrug. Zum Kaffeetrinken nach eineinhalb Stunden zügigen Marsches waren 31 Wanderer anwesend, trotz eines „enormen Sturmes“. So kann man es heute noch nachlesen im Fahrtenbuch Nr. 9 der „Altenriege“.



Paul Hey wanderte vor 25 Jahren zum ersten Mal in der „Altenriege“ des OTB.

Nach kurzer Probezeit erfolgte dann am 15. Februar die endgültige Aufnahme in „unsere Gruppe“, wie der Vortreter Hans Muhle zur Wanderung Nr. 953 im Fahrtenbuch notierte.

Der 22. Mai 1987 war dann der Tag, an dem Paul Hey das Amt des Vortreters von dem krankheitsbedingt kurzretrenden Hans Muhle übernahm.

Gut 13 Jahre später, nach 339 geführten Wanderungen in Oldenburg und umzu, konnte Paul sein Amt nach Vollendung des 80. Lebensjahres an Heyko Buss übergeben.



Abteilungsleiter Dieter Mielenz (links) gratulierte Paul Hey zur 25-jährigen Mitgliedschaft in der „Altenriege“ des OTB.

Natürlich auch heute, im 88. Lebensjahr, erleben wir unseren Paul regelmäßig an der Spitze wandernd, ein forsches Tempo vorlegend und immer fröhlich in der Seniorenwandergruppe.

Am 2. Januar, anlässlich der 1. Wanderung 2008, haben wir während des Kaffeetrinkens im Landhaus Friedrichsfehn dann seine 25 Jahre als Wanderer Revue passieren lassen. Ehrende Worte fanden der Abteilungsleiter und der derzeitige Vortreter der Gruppe, Peter Holl. Er traf die richtige Wahl, als er im Namen der Gruppe eine Flasche mit den Worten „wenn einem so viel Gutes widerfährt“ dem immer strahlenden Jubilar überreichte.

Lieber Paul, denke daran, wir brauchen Dich auch weiterhin! Du führst, wie selbstverständlich, wenn Not am Mann ist. Du mischst Dich ein, wenn es erforderlich ist. Du stimmst ein Lied an, wenn es gewünscht wird.

Somit auch von dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch zur 567. Wanderung in 25 Jahren und weiterhin „Gut Heil!“.

Dieter Mielenz

„Mein Sohn, mein Sohn, was ich dort seh, sind nur die Langlöper vom OTB“

Von Wanderfreund **Fritz Lehmann**

Wer schreitet so früh durch Tau und Reif?
Die Wanderer sind es. Noch etwas steif
mit Rucksack und auch ohne solchen
sieht man sie durch Gegend stolchen.

Der Sohn fragt den Bauern, schreckens-
bleich:

„Mein Vater, wer schleicht dort um unseren
Teich?“

„Mein Sohn, mein Sohn, was ich dort seh,
sind nur die Langlöper vom OTB.“

Die Sonne steigt höher, es wird schönes
Wetter, da biegen um die Ecke die Mittel-
petter.

Sie sind nicht so schnell, manche wirken
noch stumm. Die Vorderen schauen sich
häufiger um; meist sind sie beruhigt, es kann
nichts passiern,

hinten sichert ein Kommissar aus Berlin.

Der Bauernsohn sieht ihn, vorbei seine Not.

Der Hund bellt nicht mehr. Es ist alles im Lot.

Während Langlöper und Mittelpetter schon
tüchtig laufen, trifft sich beim Lokal noch ein
dritter Haufen.

Ich weiß nicht so recht, wie soll ich die nen-
nen? Zum Sitzen zu flott, doch zu schlapp
schon zum Rennen.

Sie gehen gemütlich, unterhalten sich gern,
beschauen die Natur von nah und von fern.

Bei Besonderheiten bleiben sie auch schon
mal stehen,

um sich etwas Schönes intensiv anzusehen.

Ich kenn diese Weisen als Kurzmitteltreter;

Interessiert an fast allem, nur nicht Kilometer.

Inzwischen sind alle schon etwas muntrer.

Sie schauen die Flur hinauf und herunter;

sie suchen nach Zielen, die zum Ansehn sich
lohnen,

nach kleinen und großen Sensationen
und ist, was sie finden, auch manchmal nicht
toll, sie brauchen doch etwas fürs Protokoll.
Ein Sprung Rehe, die äsen, ein Has` in der
Sasse, ein Pferd auf der Koppel, das ist
schon mal Klasse.

Eine alte Allee mit sehr knorrigen Bäumen,
die mächtig eine Hofauffahrt säumen.

Ein sprudelnder Bach mit Fischen, die springen;
ein prächtiger Baum mit Vögeln, die singen.

Ein Sperber am Himmel, eine Kuh auf der
Weide; die Wanderer sind gut, sie erkennen
sie beide.

Nun ist auch endlich der Letzte wach,
und alle sind mitten im Wandertag.

Es ist ein Brauch von Alters her,
wer wandern geht, hat auch Likör!

Es darf auch ein Elsässer Trester sein;
oder ein Obstler vom oberen Rhein.

Aus dem silbernen Flachmann, wie tut der
wohl, der Selbstgebrannte aus Tirol.

Ein feuriger Brandy aus Spaniens Süden
stellt jeden Wanderfreund zufrieden.

Doch den Calvados aus der Normandie,
den gibt es selten oder nie.

In einer Pause, welch eine Lust,
nimmt man sich ein oder zwei zur Brust;

und Schokolade und Trüffel, die wunderbar
munden,

belohnen die ersten zwei Wanderstunden.

Ein jeder Wanderer hat nun Mal
den Hang zum Küchenpersonal.

Sogar die Lahmen treffen sich

- lassen die Truppe nicht im Stich -
im auserwählten Clublokal

zum ausgedehnten Mittagsmahl.

Was schmeckt, hat Heiko schon entschie-
den.

Fast alle sind mit ihm zufrieden.

Der Heidschnuckenbraten in Mittelsten Thüle
erzeugt beim Essen Glücksgefühle.

Kassler reichlich in Großenmeer

Bietet Wenke zum Verzehr.

Im Tüdicke gefüllte Hähnchenbrust

Mit zartem Gemüse, welch eine Lust.

Buchweizenpannkuchen mit Sirup und Speck,
da bleibt vor Vergnügen die Spucke weg.
In Neuenburg schmeckt der Snirtjebraten,
der Panfisch in Brake ist vorzüglich geraten.
Geschnetzeltes von der Pute mit Reis,
heiße Himbeeren zum Vanilleeis,
Schnitzel in der „Alten Post“
Frikassee in Dänikhorst,
und Sauerbraten im „Deutschen Haus“.
Doch was es nie gibt, ist Labskaus.
Und dann der Nachtschisch für süße Jungen
ist überall fantastisch gelungen.
Ob Herrencrem, ob Mousse, ob Eis,
zum Teufel mit den Kalorien.
Genuss hat nun mal seinen Preis.
Die Pfunde sind ja nur geliehen.
So gestärkt und beflügelt stehen alle nun
auf, die Meisten beginnen den Nachmittags-
lauf,
und der fängt stets nach dem gleichen Ritus
an:
mit blauen Bonbons von unserem Jan.
„Dauerhaftem schlechtem Wetter
musst du mit Geduld begegnen.
Mach es wie die Schöppenstedter:
Regnet es, so lass es regnen.“

So hat es Wilhelm Busch besungen.
Den Wanderern ist es oft gelungen.
Es nieselt, pladdert oder schneit;
der Wind es uns entgegentreibt,
der Schirm knickt um; er hilft nicht mehr.
Ein Graben kommt jetzt in die Quer,
den es zu überspringen gilt,
obwohl Wasser aus der Hose quillt.
Nach tausend Metern dann ein Zaun.
Zurück! Marsch, marsch. Ein böser Traum.
Der Wanderschuh macht quitsch und quatsch
in knöcheltiefem, dreck`gem Matsch;
dann wieder schreitet er fürbass
in meterhohem, nassen Gras.
Von oben strömt noch immer Regen.
Das Motto heißt nur noch: Bewegen.
Doch jeder spürt in tiefster Brust,
das Wandern bringt uns pure Lust!

Doch gibt es, das ist keine Frage,
meist wunderbare Wandertage.
Die Sonne wärmt, die Luft sie schwirrt.
Kein Wölkchen hat sich heut verirrt.
Feld und Wald sind voller Duft.
Vögel zwitschern in der Luft.
Kein Zaun versperrt uns unsern Weg.
Der Graben hat auch einen Steg.
Man kann in kurzen Hosen gehen;
dem Nachbarn zuhören, ihn verstehen.
Der Rastplatz unterm schatt`gen Baum
hat Tisch und Bank, man glaubt es kaum.
Die Kekse schmecken doppelt lecker;
das Flaxen - hin und her - wird kecker.

Die Lebensfreude ist unsäglich,
das Lustgefühl schier unerträglich.
Ein Jeder sieht es an dem Andern,
es gibt nichts Schöneres als das Wandern,
diese belebende Erbauung,
ja, fast schon eine Weltanschauung.
Purer Genuss in Wald und Flur,
in Gottes herrlicher Natur.

Und das mit Menschen, die wir mögen;
für alle ist`s ein wahrer Segen.
Körper und Seele bleiben jung,
verlorener Mut kriegt wieder Schwung,
und jeder freut sich unverzagt
schon auf den nächsten Wandertag!

**LEDER
hotert**
OLDENBURG
HAARENSTR. 51 • LANGE STR. 66

- Handtaschen
- Koffer
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Lederjacken
- Lederhosen

und vieles mehr . . .

Wanderplan 2008 für die Sonntagswanderer im OTB

Die Wanderungen der Sonntagswanderer im Oldenburger Turnerbund beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Alle Wanderstrecken sind als Vorschläge zu betrachten. Sie können nach Bedarf und Notwendigkeit abgeändert werden.

Nach der Wanderstrecke sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartennummer und danach das Lokal für die voraussichtliche Einkehr. Für alle Wanderungen werden solides Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung empfohlen. Zu jeder Wanderung wird auch eine kürzere Strecke von rund 8 bis 10 km angeboten.

Mittwoch, 2. April: Wanderliedersingen im OTB-Heim, Haarenufer 9, 16 bis 18 Uhr

Sonntag, 13. April: Wildeshausen Nord, Vossberg, Staatsforst Syke, Wildeshausen (13 km, L 3116); Gut Altona

Sonntag, 27. April: Dänikhorst, Fintlandsmoor, Dänikhorst (13 km, L 2912); Hotel Hubertus/Ponyhof Neumann

Pfingstmontag, 12. Mai: Munderloh, Schmede, Hesterort, Munderloh (13 km, L 2916); Bruers, Munderloh

Sonntag, 25. Mai: Tageswanderung: Tetens-Fedderwardsiel (20 km, L 2516, 2314)

Sonntag, 8. Juni: Rundweg um Großenketen (13 km, L 3114); Gaststätte Kempermann

Sonntag, 22. Juni: Kulturwanderung

Wanderplan für den Weit-Geh-Club des OTB

Alle nachfolgenden Wanderungen des „Weit-Geh-Clubs“ im OTB, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die bei Bedarf oder Notwendigkeit noch geändert werden können. Nach der Uhrzeit (Langlöper / Mittelpetter / Kurzpetter), dem Treffpunkt und der Wanderstrecke (bzw. Wandergebiet) sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartennummer.

Dienstag, 1. April: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Restaurant Wenke, Loyermoorer Str. 51 (B 211), Tel.: 0 44 83 / 17 77; Ipweger Moor (20 km, L 2714)

Dienstag, 15. April: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Zum Alten Erbkrug, Godensholt, Tel.: 0 44 09 / 2 46; Nordloh, Loher Wald (20 km, L 2912)

Dienstag, 29. April: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Gaststätte Peter Sander, Wildeshausen, Telefon 0 44 31 / 24 01; Pestruper Heide (20 km, L 3116)

Dienstag, 13. Mai (nach Pfingsten): 8 / 9 / 9.30 Uhr; Zum Deutschen Hause, Kirchhatten, Tel.: 0 44 82 / 9 27 70; Um Kirchhatten (20 km, L 2916)

Dienstag, 27. Mai: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Lüschens Bauerndiele, Stenum, Dorfring, Telefon 0 42 23 / 4 44; Stenum Holz, Hasbruch (20 km, L 2916)

Dienstag, 10. Juni: Tagesfahrt des WGC

Dienstag, 24. Juni: 8 / 9 / 9.30 Uhr; Dötlinger Hof, Dorfring 2, Tel. 0 44 33 / 353, ggf. Schützenhof Dötlingen, Rittrumer Kirchweg 6, Tel.: 0 44 33 / 3 62; Poggenpolssand, Ostrittrum (20 km, L 3116)

**Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren
Einkäufen die Angebote
unserer Anzeigenkunden!**

Wanderplan der Senioren im Oldenburger Turnerbund

Die Seniorenwandergruppe im OTB wandert jeden Dienstagnachmittag in Oldenburg und umzu. Die Wandergruppe trifft sich danach in einer Gaststätte bei Kaffee und Kuchen. Kurzvorträge und Klönen sind bis etwa 17 Uhr vorgesehen. Gäste sind zu den Wanderungen herzlich willkommen!

Auskünfte über das Programm für die hier nicht terminierten Tage erteilen Peter Holl, Sperberweg 16, 26180 Petersfehn, (Telefon 0 44 86 / 9 44 18) und Heinrich Neemeyer (Telefon 04 41 / 30 14 50). Änderungen im Wanderplan sind möglich. Nachfolgend sind die Zeiten für Treffen bzw. Abfahrtszeiten, Treffpunkt und Buslinien sowie die Wanderstrecke und das Lokal am Ziel mit Telefonnummer,

Dienstag, 8. April: 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; „Meiners“, Hatterwüstring, Tel.: 0 44 81 / 9 27 00; Am Forst, Waldweg, Rubezahlweg; 6 km

Dienstag, 22. April: 13.45 Uhr, ZOB, Linie 322; „Zur Linde“, Eversten Kleingärten, Tel.: 50 77 38, Weg: Eibenweg, Kirchweg, Iltisweg, Tegelkamp, 6 km

Dienstag, 6. Mai 13.38 Uhr, ZOB, Linie 301; OTB-Heim, Haarenufer, Tel.: 7 34 77; Eversten, An der Bäke, Meisenweg, Tonkuhle, Eversten Holz, 6 km

Dienstag, 20. Mai: Tagesfahrt der Seniorenwandergruppe

Dienstag, 3. Juni: 13.40, ZOB, WEB-Linie 440, „Hof von Oldenburg“, Rastede, Telefon: 0 44 02 / 9 27 90; Loy, Waldweg, Kirchweg, 6 km

Dienstag, 10. Juni: Tagesfahrt des Weitgehclubs

Dienstag, 17. Juni: 13.35 Uhr, ZOB, WEB-Linie 910; „Kracke“, Wildenloh, Telefon: 0 44 86 / 86 13; Kirchweg, Ansgariustiergartenweg, Freesenweg, 6 km



Schrift Messe Service GmbH
Haseler Weg 19a
26125 Oldenburg
Telefon 0441-935935
www.sprint-oldenburg.com
info.sprint-oldenburg.com



Folienschrift
Fahrzeugbeschriftung
Bootsbeschriftung
Schaufensterbeschriftung
Aufkleber · Bauschilder
Fahnen · Werbebanner
Sportstättenwerbung
Fußbodenwerbung
Messestandbeschriftung



Displays · Kundenstopper
Informationskästen
Außenwerbung · Pylone
Werbetheken · Roll ups
Promotionwände
Großformatdrucke
Kaschierungen
Messestände
Entwurf · Montage



Danke sagen . . .

. . . wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche und Blumen zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Wir bedanken uns für die herzlichen Glückwünsche zu unseren Geburtstagen. Wir haben uns sehr darüber gefreut und erholen uns gerade auf unserer Oldenburger Insel Wangerooge von „Geburstags-Stress“.

Inga und Ernst Speer

Über den Glückwunsch sowie den Bild- und Stadtplan von Oldenburg zur Vollendung meines 70. Lebensjahres habe ich mich sehr gefreut. Auch wenn ich zurzeit aus gesundheitlichen Gründen zu meinem allergrößten Bedauern „nur“ passives Mitglied im OTB bin, so haben mich die guten Wünsche umso mehr erfreut. Ich hoffe, in absehbarer Zeit wieder aktiv mitmachen zu können, denn die Gymnastik und damit die Gesellschaft anderer Mitturner fehlen mir doch sehr. Dem OTB als Verein und allen OTB'ern wünsche ich alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Freude und selbstverständlich auch viele Erfolge beim Sport.

Irene Martens

Danke sagen möchte ich für den schönen Stadtplan zu meinem Geburtstag. Ich gehe seit 56 Jahren „OTB-Zeit“ immer noch gern in die Halle und mache artig meine Übungen. Ich hoffe, dass mich das noch lange fit hält.

Gustav Schnoor

Bei allen, die mir zum Geburtstag gratuliert haben, bedanke ich mich sehr herzlich. Dem OTB und ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle wünsche ich auch weiterhin viel Erfolg.

Fritz Hoesch



Mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von **Gertrud Wojczewski**, die am 18. März im Alter von 98 Jahren verstorben ist. Sie gehörte dem Oldenburger Turnerbund 70

Jahre an. Noch wenige Tage vor ihrem Tod wünschte sie dem OTB zum 150-jährigen Bestehen im Jahr 2009, dass er weiter „wachsen und blühe“ möge. Für Gertrud Wojczewski bedeutete der OTB „Gemeinsamkeit mit Gleichgesinnten sowie die Möglichkeit der Erhaltung Ihrer eigenen Gesundheit bis ins hohe Alter.“ In den Vereinsangeboten, mit Ihrem Ziel, Geselligkeit zu pflegen, Gesundheit zu erhalten sowie eine aktive Freizeitgestaltung zu ermöglichen, sah sie auch eine herausragenden Bedeutung des OTB für die Stadt Oldenburg und seine Bürgerinnen und Bürger. Ihr besonderer Dank galt der Wanderabteilung und Dieter Voß. Für viele Mitglieder wird Gertrud Wojczewski unvergessen bleiben. **Lisa Gerdes** verstarb am 16. November im Alter von 74 Jahren. Dr. med. **Heinz Brandorff** verstarb am 23. Dezember im Alter von 85 Jahren. Nach schwerer Krankheit verstarb **Juliane Niehoff** am 21. Januar im Alter von 16 Jahren. Verstorben ist **Lieselotte Liebner** am 28. Januar im Alter von 86 Jahren. Im Alter von 50 Jahren verstarb am 14. März **Sabine Schneider**. Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit zu meinem 70. Geburtstag. Seit 55 Jahren gehöre ich dem OTB-Handball an. Diese Zeit möchte ich nicht mehr missen, zumal die OTB-Handball-Oldies sich immer noch treffen und viel unternehmen.

Jürgen Dunkel

Für die guten Wünsche und den Bild-Stadtplan von Oldenburg möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich habe mich sehr gefreut und bin froh, im OTB zu sein.

Monika Hemmen

Ich möchte herzlichen Dank sagen für die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag und für den hübschen Bild- und Stadtplan von Oldenburg als Geburtstagsgeschenk.

Bernd Wohlfarth

Auch in diesem Jahr habe ich wieder OTB-Post zu meinem Geburtstag erhalten. Herzlich bedanke ich mich für die Glückwünsche, über die ich mich sehr gefreut habe. Ich möchte allen denen ein Dankeschön aussprechen, die sich aktiv in die Vereinsarbeit eingebracht haben. Besonders auch dem OTB-Vorstand und dem gesamten Team in der Geschäftsstelle.

Kurt Rebohl

Es ist schön, zu wissen, dass man als langjähriges Mitglied des Vereins auch in der Ferne nicht vergessen wird. So habe ich mich auch diesmal wieder über die Geburtstagsglückwünsche sehr gefreut. Als Verwaltungsratsvorsitzender der MTG Mannheim und somit quasi Ehrenamtskollege hoffen wir natürlich gemeinsam, einige Athleten für die Olympia-Mannschaft 2008 stellen zu dürfen.

Rüdiger Teßmer

Vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag. Über den Bild-Stadtplan von Oldenburg habe ich mich sehr gefreut. Über viele Jahre bin ich dem OTB durch die Handballabteilung verbunden. Inzwischen turnen schon meine Enkelkinder Lilly und Oskar in der Kinderabteilung. Ich selbst bin nicht mehr aktiv, aber bei den wöchentlichen Treffen der Mittwochsguppe, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert, fas jedes Mal dabei. Dort ist man immer nahe am Vereinsgeschehen.

Anne van der Spek

Es ist ein freundlicher Brauch des OTB, seinen Mitgliedern zum Geburtstag zu gratulieren. Ich habe mich darüber gefreut und danke herzlich dafür. Da ich das Tennis-spielen leider aufgeben musste, bin ich froh darüber, dass ich jetzt im OTB mehrmals in der Woche an der Rückengymnastik teilnehmen kann.

Ursula Rothärmel

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit zu meinem 70. Geburtstag. Seit 55 Jahren gehöre ich dem OTB-Handball an. Diese Zeit möchte ich nicht mehr missen, zumal die OTB-Handball-Oldies sich immer noch treffen und viel unternehmen.

Jürgen Dunkel

Ich bedanke mich für die vielen Geschenke und Glückwünsche anlässlich meines 70. Geburtstages. Es ist schön zu wissen, dass man nicht vergessen wird, vor allem dann, wenn man nicht mehr mobil ist. Das Unmobile ist zwar nicht schön, aber man wird ja genügsam. Den Freunden, die auf meiner Geburtstagsfeier waren, danke ich ganz besonders für den schönen Buchsbaum. Ansonsten haben wir ein offenes Haus. Wenn uns jemand mal besuchen will, eben anrufen und sich bei Charlotte einen Termin geben lassen. Ich kann nicht viel zu der Unterhaltung beitragen, weil meine Sprache nicht so gut ist. Das macht dann meine „Sekretärin Charlotte“.

Adolf Tatje

Herzlichen Dank für die lieben Grüße und Glückwünsche zu meinem Geburtstag, den ich - wie fast jedes Jahr - auf Lanzerote verlebt habe. Es ist schön, zu erfahren, dass „alte“ Freunde sich an mich erinnern und dieses auch sehr persönlich ausdrücken.

Heidrun Frank

Herzlichen Dank für die freundlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ganz besonders den lieben und netten im Gesundheitsstudio, weiterhin viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Angelika Firschau

60 Jahre - wie schnell das doch geht! Der Tag war schön und voller Überraschungen. Auch die OTB-Familie hat mit ihren Grüßen zu den Überraschungen beigetragen. Ich bedanke mich ganz herzlich für die Glückwünsche und den Stadtplan unserer schönen Heimatstadt Oldenburg und hoffe, dass ich mich noch viele Jahre aktiv im OTB betätigen kann.

Margot Jacobs

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich. Für den Bild- und Stadtplan vom OTB habe ich mich sehr gefreut, denn jetzt kann ich die Wege der Lang- und Kurz-Petter gut nachvollziehen.

Fritz Fastenrath

Über die Glückwünsche und den besonderen Stadtplan habe ich mich sehr gefreut. Der OTB hat ja immerhin dazu beigetragen, dass ich die 90 erreicht habe, denke ich. Vielen Dank!

Helmut Rosenbrock

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem 81. Geburtstag. Der Gymnastik bei Anja und Susanne verdanke ich einen Großteil meines Wohlbefindens, dafür vielen Dank.

Johanna Besuden

Über den Geburtstagsbrief zu meinem 81. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich herzlich. Der Hinweis auf meine langjährige Tätigkeit als Abteilungsleiter der Tennisabteilung, die ja bekanntlich mit dem Neuanfang am Osterkampsweg verbunden war, hat mir „gut getan“. Wenn man bedenkt, dass die OTB-Tennisabteilung auch heute noch ihren guten Platz innerhalb der Oldenburger Tennisvereine behaupten konnte, so kann der OTB stolz darauf sein, dieses Ansehen im Tennissport bewahrt zu haben. Dem OTB wünsche ich weiterhin eine gute sportliche Entwicklung. Meine Verbindung zum OTB halte ich zurzeit neben der passiven Mitgliedschaft in der Tennisabteilung auch durch meine Zugehörigkeit in der Wanderabteilung aufrecht.

Hans-Dieter Bruns

Ich bedanke mich recht herzlich für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag, die mich sehr glücklich gemacht haben. Sport und OTB, für mich gehören beide Dinge dazu. Mit sportlichen Grüßen

Otto Wichmann

Für die Glückwünsche und den Stadtplan von Oldenburg zu meinem 65. Geburtstag möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Rosemarie Jochens

Über die Glückwünsche zu meinem Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Es ist halt sehr gut zu wissen, dass der Verein, dem ich nun in vierter Generation und mehr als 55 Jahre selbst angehöre und dem ich viele sportliche Erfolge zu verdanken habe, seinen Mitgliedern diese kleine, aber wichtige Aufmerksamkeit schenkt. Ich freue mich schon auf die 150-Jahr-Feier, die ich mit „meinem“ Verein feiern kann. Nochmals vielen Dank auch noch für den Stadtplan von Oldenburg.

Bernd Munderloh

Für die Gratulation zu meinem 70. Geburtstag und den schönen Bild- und Stadtplan von Oldenburg, der von auswärtigen Gästen sehr geschätzt wird, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Christa Fuchs

Ich habe mich über die Glückwünsche zu meinem 67. Geburtstag sehr gefreut. Mit Begeisterung nehme ich regelmäßig an den Wanderungen des Weit-Geh-Clubs des OTB teil, fühle mich im Kreise meiner Wanderfreunde ausgesprochen wohl und hoffe, noch viele schöne Stunden im WGC verbringen zu können.

Manfred Rowold

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag herzlichen Dank. Ich habe mich darüber gefreut, dass der OTB auch ein verlorenes Schaf nicht vergisst und es zur Herde zurückruft.

Gisela Hänel-Ossorio

Für die Glückwünsche zu meinem 81. Geburtstag bedanke ich mich recht herzlich und hoffe, dass ich noch lange beim Seniorensport mitmachen kann.

Renate Heier

Angerufen oder geschrieben haben u. a. auch Karin Kleihauer, Heinz Thöle, Elisabeth Martens, Erika Hayen, Georg Kuhlmann, Rita Schwierz, Dieter Rötzel, Ruth Töllner, Lisa Hey, Inge Büsselmann, Annemarie Kreyborg, Hedda Finck von Finckenstein, Eleonore Halle, Ingrid und Hans-Ulrich Scheler sowie Horst Janßen.



MARIEN-APOTHEKE

Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG
Marienstraße 1 · 26121 Oldenburg
Telefon: 0441 - 14015 · Fax: 0441 - 27538
eMail: info@marien-apotheke-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



Sonnen-Apotheke

Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG
Eichenstraße 17 · 26131 Oldenburg
Telefon: 0441 - 51154 · Fax: 0441 - 592920
eMail: info@sonnen-apotheke-oldenburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



**Vierfach aktiv
für Ihre
Gesundheit!**



Dobben-Apotheke

engagiert und kompetent

Dr. Gaby Röscheisen-Pfeifer
Hindenburgstraße 23
26122 Oldenburg

Weser-Ems-Apotheke

● —————>
Dr. Pfeifer

Dr. Anton Pfeifer
Donnerschweer Straße 168
26123 Oldenburg

*Gelateria
San Marco*

Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg

